

# GESCHÄFTS BERICHT

# 20 25

GESCHÄFTSBERICHT 2025  
Volksbank Westmünsterland eG

Kupferstraße 28  
48653 Coesfeld  
bank@volksbank-wml.de  
www.volksbank-wml.de

Volksbank  
Westmünsterland eG



## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Volksbank Westmünsterland eG  
Kupferstraße 28  
48653 Coesfeld  
bank@volksbank-wml.de  
www.volksbank-wml.de

**Verantwortlich:**  
Der Vorstand

**Redaktion:**  
Volksbank Westmünsterland eG

**Design, Konzept und Realisierung:**  
Baumeister Grafikdienstleistungen  
Jan Baumeister

### Fotografie:

**Volksbank Westmünsterland eG**  
Foto: (1), (3), (4), (5), (8), (9), (10), (11), (12), (13), (15), (16), (17), (18), (19), (20), (21), (22), (23), (24), (25), (26), (27), (28), (30), (33), (34), (35), (36), (37), (38), (39), (40), (41), (42), (43), (44), (45), (46), (47), (48), (49), (50), (51), (55), (56), (57), (58), (59), (60), (61), (62), (63), (64), (65), (66), (67), (68), (69), (70), (71), (72), (73), (74), (75), (76), (77), (78), (79), (80), (81), (82), (83), (84), (85), (86), (87), (88), (89), (90), (91), (92), (93), (94), (95), (96), (97), (98), (99), (100), (101), (102), (103), (104), (105), (106), (107)

**BVR | Steffen Kugler**  
Foto: (2)

**Christian Weinerth**  
Foto: (6)

**Sarah Brundu**  
Foto: (7)

**BVR**  
Foto: (14)

**BRH Rettungshundestaffel Münsterland e.V.**  
Foto: (29)

**Rock am Turm**  
Foto: (31)

**Lea Drüppel Theater e.V.**  
Foto: (32)

**Gebrüder Robers GmbH | Karina Koers**  
Foto: (52), (53), (54)

**Druck:**  
H. Rademann GmbH Print + Business Partner

**Erscheinungsdatum:**  
Mai 2026

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde an einigen Stellen im Geschäftsbericht das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter gleichermaßen.

Ein Geschäftsbericht ist weit mehr als eine Sammlung von Zahlen und Fakten – er ist das Ergebnis guter Zusammenarbeit, vielfältiger Perspektiven und lebendiger Partnerschaften. Unser besonderer Dank gilt daher allen, die diesen Bericht mit ihren Beiträgen bereichert und mitgestaltet haben: unseren Kundinnen und Kunden, Vertreterinnen und Vertretern des genossenschaftlichen Verbundes und von regionalen Institutionen sowie unseren engagierten Mitarbeitenden.

Durch Ihr Mitwirken, Ihre Erfahrungen und Ihre Impulse ist es gelungen, ein umfassendes Bild unserer Bank und unseres gemeinsamen Wirkens zu zeichnen. Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr Engagement sind für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre wertvolle Mitarbeit und freuen uns auf die Fortsetzung unseres erfolgreichen Weges – gemeinsam mit Ihnen.

Ihre  
Volksbank Westmünsterland eG



**Dr. Carsten Düerkop**  
Vorstandsvorsitzender



**Matthias Entrup**  
Vorstand



**Henning Henke**  
Vorstand



**Berthold Stegemann**  
Vorstand



**Berthold te Vrügt**  
Vorstand

## **Perspektiven** auf unsere Bank

- 6 Bericht des Vorstands
- 8 Gastbeitrag Marija Kolak
- 10 Bericht des Aufsichtsrats
- 12 Bericht des Beirats
- 14 Interview Berthold Stegemann & Berthold te Vrügt
- 16 Interview Dr. Daniel Schultewolter

## Wirken unserer **Bank**

- 22 360° Bank
- 28 Wir als Arbeitgeber
- 30 Eigene Vermögensverwaltung
- 32 YoungProfessionals
- 34 Auslandszahlungsverkehr
- 36 Wero
- 38 Nachhaltigkeitspreis
- 40 Bildungsinitiative
- 42 HeimatMacher-Plattform
- 48 Volksbank wrapped

## Wirken unserer **Kundinnen & Kunden**

- 52 Unternehmen im Westmünsterland
- 58 100-jähriges Jubiläum: Gebrüder Robers GmbH
- 62 Engagement für die Region
- 66 Genossenschaften im Westmünsterland

## Wirken unserer **Mitarbeitenden**

- 74 Stark für die Region
- 78 Wir vor Ort

## **Jahresabschluss** 2025

- 90 Bilanz
- 92 Gewinn- und Verlustrechnung



*Perspektiven*

AUF UNSERE BANK

# Bericht des Vorstands



Liebe Mitglieder,  
Liebe Kundinnen, Kunden und Geschäftspartner,

das erste vollständige Jahr nach unserer Fusion in 2024 liegt hinter uns. Ein guter Zeitpunkt, die aktuelle Entwicklung auch im Lichte der mit der Fusion verbundenen Erwartungen zu spiegeln.

Die Geschäftszahlen des vergangenen Jahres bestätigen unseren eingeschlagenen Kurs und zeigen: Wir sind wirtschaftlich solide und zukunftsorientiert aufgestellt. Besonders erfreulich ist, dass wir nicht nur die gesetzten Ziele erreicht, sondern in einigen Bereichen sogar übertroffen haben. Insgesamt dürfen wir einen vollen Erfolg der Fusion bilanzieren. Wir konnten das Betriebsergebnis nach Risiko weiter auf 50,1 Mio. Euro steigern. Die Kredit- und Wertpapiergeschäfte verliefen über unseren Erwartungen. Die Bilanzsumme mit über 5,1 Mrd. Euro und das Kundengeschäftsvolumen in Höhe von 11,1 Mrd. Euro wuchsen planmäßig.

Ein solcher Erfolg ist niemals selbstverständlich – vor allem nicht in einem Jahr, das von Veränderungen und neuen Herausforderungen geprägt war. Die Zusammenführung zweier Banken bringt naturgemäß zahlreiche Anpassungen mit sich, sei es in internen Abläufen, technischen Systemen oder in der täglichen Zusammenarbeit. Dank des großen Engagements und der Flexibilität aller Beteiligten konnten wir diese Aufgaben zügig und erfolgreich bewältigen. Viele interne Prozesse wurden harmonisiert, technische Unebenheiten aus dem Weg geräumt und die Basis für eine starke, gemeinsame Zukunft gelegt.

#### Unser großer Dank gilt unseren Mitarbeitenden.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihr professionelles Engagement, im Haus und insbesondere bei Ihnen, unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden. Es bewährt sich, dass wir allen Mitarbeitenden zugesagt hatten, an ihren angestammten Standorten und grundsätzlich in ihren bestehenden Tätigkeiten zu bleiben. Fusionsbedingt ist kaum Fluktuation zu verzeichnen. Im Gegenteil, als größerer Arbeitgeber werden wir inzwischen deutlich stärker wahrgenommen. 1.400 Bewerbungen in 2025 sprechen eine klare Sprache und wir konnten 66 Damen und Herren für unsere Volksbank neu gewinnen, darunter 25 Auszubildende. Und so können und werden wir auch weiterhin mit unseren Mitarbeitenden an allen ihren vertrauten KompetenzCentren und Filialen präsent sein.

In diesem Geschäftsbericht möchten wir Wirken und Wirkungen erlebbar machen durch

- Konkretes, nicht Abstraktes
- Themen und Aktivitäten, die nach vorne gerichtet sind, nicht Zauderhaftes.

So berichten wir zu:

**Wirken unserer Bank**

**Wirken unserer Kundinnen & Kunden**

**Wirken unserer Mitarbeitenden**

Abgerundet wird dieser Geschäftsbericht neben den Zahlen aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung noch durch die Einführung in unsere neue Regional- und Spendenplattform „HeimatMacher“.

Für Ihre Treue als Mitglieder und Ihr uns entgegengebrachtes Vertrauen als Kundinnen und Kunden bedanken wir uns und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre unseres aktuellen Geschäftsberichts.

Die allerbesten Wünsche für Sie.

Ihre  
Volksbank Westmünsterland eG

Dr. Carsten Düerkop  
Vorstandsvorsitzender

Matthias Entrup  
Vorstand

Henning Henke  
Vorstand

Berthold Stegemann  
Vorstand

Berthold te Vrügt  
Vorstand



**Marija Kolak**  
BVR-Präsidentin

GASTBEITRAG

# „Genossenschaftsbanken: Verlässlich. Regional. Zukunftsfähig.“

*Marija Kolak, Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.*

Genossenschaften verbinden wirtschaftliche Stärke und gesellschaftliche Mitbestimmung. Sie sind generationenübergreifend in der Region verwurzelt und ihren Mitgliedern verpflichtet. Gerade in Zeiten tiefgreifender wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Umbrüche vermitteln Genossenschaften glaubhaft, wie sich die Herausforderungen unserer Zeit gemeinsam angehen und lösen lassen.

Ihre Bedeutung wurde 2025 von den Vereinten Nationen durch das Internationale Jahr der Genossenschaften gewürdigt. Unter dem Motto „Cooperatives Build a Better World“ hoben sie deren Rolle für wirtschaftliche Stabilität, soziale Teilhabe und nachhaltiges Wachstum hervor. Die UN unterstrichen damit, dass genossenschaftliche Prinzipien wie Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung zentrale Bausteine für eine zukunftsfähige Wirtschaftsordnung sind.

Was global gilt, bewährt sich ganz besonders vor Ort. Die Genossenschaftsbanken in Deutschland kennen die Menschen, Unternehmen und Strukturen in ihren Regionen, die sich laut Prognosen des BVR und des Instituts der deutschen Wirtschaft sehr unterschiedlich entwickeln. Einige Kreise werden bis 2035 mehr als einen von zehn Bürgern verlieren, andere deutlich wachsen. Diese Entwicklungen wirken sich auf Beschäftigung, Immobilienmärkte und Investitionen aus. Genossenschaftsbanken erleben diesen Wandel unmittelbar und begleiten Menschen und Unternehmen sowohl in wirtschaftlich starken als auch in schwächeren Regionen bei ihren Plänen.

Im Westmünsterland zeigt sich die besondere Stärke der genossenschaftlichen Idee bei der Umsetzung der Energiewende, der Stärkung landwirtschaftlicher Betriebe, einer Schülergenossenschaft oder bei Projekten des sozialen Miteinanders. Die Volksbank Westmünsterland übernimmt für beides Verantwortung: wirtschaftliches Handeln genauso wie gesellschaftlicher Zusammenhalt. Ob beim Beratungsgespräch, auf dem Schützenfest oder im Vereinsleben – die Volksbank Westmünsterland ist fest in der Region verankert und steht dabei auf ökologisch breiten und zukunftsfähigen Füßen.

Auch künftig werden Genossenschaften dort Verantwortung übernehmen, wo Menschen gemeinsam mehr erreichen wollen: in den Regionen, für ihre Mitglieder und für eine stabile, zukunftsfähige Wirtschaft.

Für diesen Weg wünsche ich der Volksbank Westmünsterland viel Erfolg!

**Marija Kolak**  
BVR-Präsidentin



**Jochem Niehoff**  
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

**Dr. Michael Rawert-Messing**  
Aufsichtsratsvorsitzender

**Dr. Jan Deitmer**  
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

Präsidium des Aufsichtsrats

## Bericht des Aufsichtsrats

Liebe Mitglieder, Kundinnen und Kunden der Volksbank Westmünsterland eG,

als Aufsichtsrat haben wir ein erfolgreiches Jahr 2025 Ihrer Volksbank Westmünsterland begleitet. Mit 18 Mitgliedern, davon 6 Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmer, absolvierten wir die ordentlichen Aufsichtsratssitzungen sowie in den Fachausschüssen weitere Sitzungen des Kredit- und des Risiko- und Prüfungsausschusses. Zudem hat das Aufsichtsratspräsidium zu allgemeinen sowie Vorstandsangelegenheiten mehrfach getagt.

Auf Basis unserer regelmäßigen Fortbildungen galt es u. a., diverse in 2025 neue regulatorische Vorgaben und deren Einhaltung durch die Bank zu kontrollieren. Neben etlichen Weiterentwicklungen zur Messung wesentlicher Risiken haben Gesetzgeber und Aufsicht das Jahr 2025 unter den besonderen Fokus der Resilienz gegenüber Cyberrisiken gestellt – ein hoch relevantes Thema, geht es doch um die Integrität unserer aller Daten zum Konto und darüber hinaus.

Weiterhin haben wir uns mit der Immobilienstrategie der Bank beschäftigt. Für Sie und die Mitarbeitenden möchte die Volksbank moderne und zugleich wirtschaftliche Niederlassungen entwickeln – in der Regel auf Basis unserer Bestandsobjekte. Insbesondere in den KompetenzCentren ist die Bank mit Baumaßnahmen aktiv. In Dülmen ist die Modernisierung abgeschlossen, der unvermeidbare Neubau in Stadtlohn hat begonnen, kleinere Maßnahmen sind in Haltern am See in Umsetzung und in Lüdinghausen ist die Gebäudesanierung in Planung. Insgesamt wird die Bank den Bestand an eigenen Immobilien optimieren. Unsere regionale Präsenz bleibt im heutigen Umfang erhalten.

Schließlich haben wir das gesamte Jahr über die Umsetzung der Fusionswirkungen und -synergien mit begleitet. Wir freuen uns, dass die Fusion erfolgreich abgeschlossen ist.

Vielen Dank, liebe Mitglieder, Kundinnen und Kunden, für gute und zielgerichtete Gespräche und Anregungen, die wir gerne in unsere Gremienarbeit haben einfließen lassen.

Mit besten Grüßen

*Dr. Rawert-Messing*

**Dr. Michael Rawert-Messing**  
Aufsichtsratsvorsitzender

*J. Deitmer*

**Dr. Jan Deitmer**  
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

*J. Niehoff*

**Jochem Niehoff**  
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

# Bericht des Beirats

## Wo WIR wirkt

Wirkung entsteht für mich dort, wo Menschen sich gegenseitig stärken. Das spüre ich in unserer Region jeden Tag – in Gesprächen mit Unternehmerinnen und Unternehmern, in Vereinen, im Ehrenamt, in unseren Orten und natürlich in der Arbeit unserer Volksbank Westmünsterland. Wir alle sind Teil dieses Miteinanders, dieser Gemeinschaft, die füreinander da ist, füreinander einsteht und die auf Verantwortung, Verlässlichkeit und Verbundenheit beruht.

Die Volksbank Westmünsterland trägt diese Haltung seit vielen Jahren – und das nicht nur aufgrund des genossenschaftlichen Geschäftsmodells.

In meiner Funktion als Beiratsvorsitzender erlebe ich sehr unmittelbar, was dieses gemeinsame Wirken bedeutet. In unseren Sitzungen bringen wir die Perspektiven aus den unterschiedlichen Gemeinden zusammen, diskutieren Herausforderungen und Chancen und behalten dabei immer eines im Blick: den ganz konkreten Nutzen für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden. Gerade diese Vielfalt macht die Stärke unserer Bank aus – nicht als abstrakte Größe, sondern als gelebte Gemeinschaft.

Ich sehe Wirkung dort, wo Unternehmen investieren und Arbeitsplätze schaffen. Ich sehe sie bei jungen Menschen, die ihren Weg hier im Westmünsterland gehen und dabei Unterstützung finden. Und ich sehe sie bei den vielen Projekten, die unsere Bank in der Region ermöglicht – von sozialem Engagement über die Förderung von Vereinen bis hin zur Begleitung nachhaltiger Vorhaben.

Unsere Mitarbeitenden sind dabei oft selbst Teil dieser Bewegung: Sie engagieren sich, übernehmen Verantwortung und stehen für genau das, was unsere Region so besonders macht.

„Wirkung entfaltet sich im Miteinander“ ist für mich deshalb kein abstrakter Satz. Er beschreibt das, was wir jeden Tag erleben. Dieses Miteinander ist der Grund, warum wir im Westmünsterland gemeinsam so viel erreichen können – wirtschaftlich, gesellschaftlich und von Mensch zu Mensch. Genau das ist es auch, was ich mit meinem Mitwirken im Beirat der Volksbank Westmünsterland erreichen und leisten möchte.



Johannes Baier  
Beiratsvorsitzender



Johannes Baier  
Beiratsvorsitzender

Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

### Kurzinformation zum Beirat

Der im Jahr 2010 gegründete Beirat ist als in der Satzung verankertes Organ ein wichtiger Bestandteil unserer Bank. Mit aktuell 41 Mitgliedern berät und unterstützt der Beirat den Vorstand und den Aufsichtsrat bei der Erfüllung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben und vertritt dabei insbesondere die regionalen Interessen unserer Mitglieder. Die Wahl des Beirats erfolgt alle vier Jahre durch die Vertreterversammlung.

Im Mittelpunkt der Arbeit des Beirats stehen zentrale Fragen: Welche Erwartungen haben Mitglieder, Kundinnen und Kunden an ihre Bank? Welche Entwicklungen in den Städten und Dörfern des Westmünsterlands sollte unsere Genossenschaftsbank aufgreifen? Mit derartigen Themen setzt sich der Beirat intensiv auseinander und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur strategischen Ausrichtung und nachhaltigen Stärkung unserer Bank.

# Interview

## Berthold Stegemann & Berthold te Vrügt

In diesem Jahr verabschiedet die Volksbank Westmünsterland zwei langjährige Mitglieder des Vorstands: Berthold te Vrügt, der seit Beginn seiner Ausbildung im Jahre 1986 in der Bank beschäftigt ist und dem Vorstandsgremium seit 10 Jahren angehört, sowie Berthold Stegemann, der seit über 22 Jahren Verantwortung auf Vorstandsebene trägt. Zeit für einen gemeinsamen Rückblick – und ein Gespräch über Wandel, Werte und das, was eine Genossenschaftsbank im Kern ausmacht.

**Wir sitzen heute im Business-Casual-Look zusammen – ohne Krawatte. Zu Beginn Ihrer Vorstandstätigkeit wäre das vermutlich noch undenkbar gewesen. Ist das nur Mode oder Ausdruck eines Wandels?**

**Berthold Stegemann:**

Zu Beginn meiner Vorstandstätigkeit wäre ein Treffen ohne Krawatte tatsächlich undenkbar gewesen. Heute steht Business Casual für mehr als einen modischen Wandel. Es spiegelt eine veränderte Unternehmenskultur wider: weniger Hierarchie, mehr Zusammenarbeit, mehr Authentizität.

**Berthold te Vrügt:**

Krawatten sind schick – manchmal. Insgesamt ist das aber eher eine Modeerscheinung. Mit der Mode zu gehen, dokumentiert vielleicht eine gewisse Aufgeschlossenheit gegenüber aktuellen Trends im Allgemeinen. Ob Schlaghose oder fehlende Krawatte – beides sagt m. E. noch nichts über den Kern einer Bank aus. Immerhin ist Mode bislang nicht von der Bankenaufsicht reguliert. Hoffentlich bleibt das so.



Berthold Stegemann  
Vorstandsmitglied

Berthold te Vrügt  
Vorstandsmitglied

**Wenn Sie an Ihre Anfangszeit im Vorstand denken – welche Entwicklungen hätten Sie am wenigsten erwartet?**

**Berthold Stegemann:**

Mein Namensvetter hat es gerade mit einem Augenzwinkern angedeutet – die zunehmende Regulierung war tatsächlich das, was ich in diesem Umfang nicht erwartet hätte. Die Geschwindigkeit und Komplexität der Vorgaben – von Nachhaltigkeitsberichterstattung über Datenschutz bis hin zu europäischen Anforderungen – hat enorm zugenommen. Auch die Digitalisierung hat vieles beschleunigt und verändert.

**Berthold te Vrügt:**

Mich überrascht weniger die Regulierung an sich als das Ausmaß menschlicher Unvernunft mit Blick auf das globale, internationale, manchmal auf das nationale Geschehen. Die Unfähigkeit, dort kollektiv zu vernünftigen Lösungen zu kommen, hätte ich in diesem Umfang damals nicht erwartet. Finanzkrisen, Nullzins, politische Verwerfungen, Umgang mit dem Klimawandel: Vieles war vorstellbar. Aber nicht in dieser Intensität. Übrigens ergibt sich daraus, dass wir die Regionen und die Kommunen stärken müssen: Vor Ort funktioniert es ja, wenn Eigenverantwortung möglich ist. Das ist kein Zufall!

**Welchen Rat würden Sie Ihrem jüngeren Ich am ersten Tag im Vorstand mitgeben?**

**Berthold Stegemann:**

Mach es.

**Berthold te Vrügt:**

Ich hätte einen. Aber der bleibt zwischen meinem jüngeren Ich und mir.

**Treffen Sie lieber große Richtungsentscheidungen oder die vielen kleinen Abwägungen?**

**Berthold te Vrügt:**

Da mache ich keinen Unterschied. Jede Entscheidung – ob groß oder klein – kann weitreichende Folgen haben. Entscheidend ist, sie auf einer tragfähigen Basis zu treffen.

**Berthold Stegemann:**

Die großen Entscheidungen prägen eine Bank nachhaltig – etwa Fusionen. Sie verlangen Mut und Weitblick. Aber die vielen kleinen Entscheidungen halten das Tagesgeschäft am Laufen.

**Was macht das genossenschaftliche Geschäftsmodell in diesen Zeiten besonders?**

**Berthold Stegemann:**

Gerade in unsicheren Zeiten ist es ein Stabilitätsanker. Regional verwurzelt, langfristig orientiert, verantwortungsvoll – das unterscheidet uns von vielen anderen Instituten.

**Berthold te Vrügt:**

Man spürt das ganz konkret. Etwa beim Kundenbeirat – man sollte ihn eigentlich zusätzlich ins Genossenschaftsgesetz aufnehmen. Und beim konsequenten Festhalten an Filialen. Unsere Bank erwächst aus ihren Niederlassungen. Das ist gelebte Subsidiarität.

**Wie verändert sich Nähe, wenn Prozesse digitaler werden?**

**Berthold te Vrügt:**

Wir definieren Nähe zum Kunden als fachliche, räumliche, zeitliche und kommunikative Nähe. Digitalisierung kann diese Dimensionen sogar stärken.

**Berthold Stegemann:**

Nähe wird vielleicht weniger physisch, aber nicht weniger wichtig. Es geht darum, die Balance zwischen Effizienz und persönlicher Beziehung zu halten.

**Was bedeutet Verlässlichkeit heute in einer Region, die selbst im Wandel ist?**

**Berthold Stegemann:**

Verlässlichkeit heißt, auch in unsicheren Zeiten für die Menschen da zu sein. Versprechen zu halten und Verantwortung zu übernehmen.

**Berthold te Vrügt:**

Verlässlichkeit ist ein Wert. Werte sollten universell gelten. Veränderung gelingt besser auf stabilem Fundament.

**Was braucht diese Bank in den kommenden Jahren mehr – Mut oder Augenmaß?**

**Berthold te Vrügt:**

Die Bank braucht weiterhin Menschen, die auch den Mut zum Augenmaß haben.

**Berthold Stegemann:**

Dem kann ich mich nur anschließen.

**Was werden Sie als Bankvorstand a. D. nicht vermissen?**

**Berthold Stegemann:**

Die endlosen regulatorischen Anforderungen.

**Berthold te Vrügt:**

Jetzt könnte ich das auch sagen – tue ich aber nicht. Jede Erfahrung war wertvoll. Aus allem kann man etwas mitnehmen.

**Und worauf freuen Sie sich persönlich?**

**Berthold Stegemann:**

Auf Wohnmobiltouren – und darauf, Neues zu entdecken.

**Berthold te Vrügt:**

Mehr Herr über die eigene Zeit zu sein.

**Vielen Dank.**



Dr. Daniel Schultewolter  
Geschäftsführer WFG Kreis Borken mbH

„**Banken** leisten einen  
unerlässlichen **Beitrag**  
für die wirtschaftliche  
Entwicklung in der **Region.**“

## Ein Interview mit Dr. Daniel Schultewolter

Wenn Sie den Kreis Borken in drei Worten beschreiben müssten – welche wären das? Und welches dieser Worte wird außerhalb der Region am häufigsten unterschätzt?

Aus wirtschaftlicher Sicht wären das drei Begriffe: 1. Breiter Branchenmix, 2. Erneuerbare Energien und 3. Industrieller und handwerklicher Mittelstand. Dabei ist der Mittelstand am häufigsten unterschätzt. In der öffentlichen Diskussion und in den Polit-Talkshows der Hauptstadt dominieren Tech-Konzerne und die Automobilwirtschaft. Aber der Mittelstand ist der Taktgeber der deutschen Wirtschaft. 75 % aller Auszubildenden werden von ihm ausgebildet, er stellt mehr als die Hälfte aller Arbeitsplätze und 97 % aller exportierenden Unternehmen sind KMUs, kleine und mittlere Unternehmen.

Was würde jemand, der zum ersten Mal durch den Kreis fährt, vermutlich nicht sehen – was ihn aber wirtschaftlich überraschen würde?

Das wären wohl, wie es der Begriff schon verrät, die Hidden Champions in unserer Region. Der Blick hinter die Werkstore auf die hochmodernen Produktionsanlagen und auf die innovativen Produkte unserer Unternehmen verblüfft mich immer wieder.

Gibt es einen Satz über das Münsterland, den Sie nicht mehr hören können – und einen, der viel zu selten gesagt wird?

Einen Satz, den ich nicht mehr hören kann, gibt es nicht. Was wir viel zu selten erzählen, ist aber unsere Erfolgsgeschichte. Das Westmünsterland hat sich binnen 30, 40 Jahren von einer krisengeschüttelten Textilregion zu einer breit aufgestellten, mittelständischen Vorzeigeregion entwickelt. Diesbezüglich würde ich mir manchmal etwas mehr Selbstbewusstsein und etwas weniger Understatement wünschen.

Der Kreis Borken gilt seit Jahren als robust, mittelständisch geprägt und krisenfest. Ist das strukturelle Stärke – oder manchmal auch eine Form von Beharrlichkeit?

Ich denke, das eine bedingt das andere. Unsere mittelständische Struktur bedeutet, dass Unternehmen, Familien und Mitarbeiterschaft eng miteinander verwoben sind. Daher sind die Unternehmen regional verwurzelt und identifizieren sich mit der Region und mit ihren Menschen. Man spürt unmittelbar die Verantwortung und die Verbindung zwischen den Unternehmen und den Mitarbeitenden. Das Handeln der Unternehmerinnen und Unternehmer ist stark auf den langfristigen Erfolg und schon heute auf die nächste Generation ausgerichtet, statt auf kurzfristige Bedürfnisse der Shareholder. Das trägt zur Resilienz der Unternehmen bei. Wenn man langfristige Ziele erreichen will, zahlt sich Beharrlichkeit aus, und es braucht sie auch.

Wo genau entsteht hier wirtschaftliche Dynamik: im klassischen Mittelstand, in jungen Unternehmen oder im Zusammenspiel beider?

Wirtschaftliche Dynamik entsteht immer in den Unternehmen, und jeder Mittelständler ist einmal als Neugründung angefangen, nur liegt das eben zum Teil schon sehr lange zurück. Der Mittelstand ist per se dynamisch, weil er sich einerseits laufend an sich verändernde Wettbewerbsbedingungen anpassen muss, und weil er das andererseits aufgrund seiner flexiblen und inhabergeführten Strukturen auch kann – flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege tragen dazu bei. Neugründungen und Start-ups dagegen sind so wichtig für die Wirtschaftsstruktur, weil sie wie eine Frischzellenkur wirken. Sie sorgen dafür, dass neue Produkte, neue Geschäftsmodelle, neue Technologien, neue Netzwerke, neue Führungsstile und neue Modelle von Zusammenarbeit und Kooperation die etablierten Strukturen herausfordern. Die Start-ups von heute sind die Hidden Champions von morgen.



### Die Wirtschaftsförderung für den Kreis Borken



**Erläuterung:**

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) für den Kreis Borken mbH unterstützt Gründer und Unternehmen – kostenfrei, persönlich und praxisnah. Ziel ist es, die wirtschaftliche Stärke der Region zu sichern und weiterzuentwickeln.

**Schwerpunkte:**

- Beratung von Existenzgründern
- Unterstützung von Unternehmen bei Wachstum und Innovation
- Förderung von Fachkräften und Netzwerken
- Entwicklung attraktiver Standortbedingungen
- Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze
- Standortmarketing für die Region
- Förderung der Breitbandversorgung

---

### Viele sprechen von „Hidden Champions“. Wie hidden sind sie noch – und ist das überhaupt ein Nachteil?

Der Begriff beschreibt zunächst ja nur auf kleinen Nischenmärkten weltweit erfolgreich operierende Unternehmen. Weil es sich um kleine Märkte und häufig hochspezialisierte, erklärungsbedürftige Produkte handelt, bekommen die Unternehmen keine breite Öffentlichkeit. Das benötigen diese aber zumeist auch nicht, weil ihre Produkte nicht für die Öffentlichkeit gedacht und die Zielkunden, in der Regel andere Unternehmen, gut bekannt sind. Zu einem Nachteil kann die geringere Bekanntheit aber im immer härteren Wettbewerb um Fachkräfte und den Nachwuchs werden.

---

### Wenn Sie Investoren oder Unternehmen von außen den Standort erklären: Was ist das eine Argument, das wirklich zieht?

Das „eine“ Argument ist häufig das Gesamtpaket. Investoren erstellen auf der Suche nach geeigneten Standorten Kriterienkataloge und vergleichen die Standorte, für die die K.O.-Kriterien, also unbedingt zu erfüllende Anforderungen wie Grundstücksgröße und emissionsrechtliche Rahmenbedingungen, erfüllt sind. Bei diesem Vergleich spielen dann zahlreiche Faktoren eine Rolle. Dazu zählen Kultur- und Freizeitangebote, besonders aber die verkehrliche Anbindung und Infrastruktur, schnelles Internet, das Fachkräftepotenzial, Kooperations- und Entwicklungspartner, die Verfügbarkeit grünen Stroms oder die Höhe der örtlichen Gewerbesteuer. Hierbei können wir häufig punkten.

---

### Wie würden Sie die aktuelle konjunkturelle Lage im Kreis beschreiben – nüchtern, ohne Beschönigung, aber auch ohne Dramatisierung?

Die Wirtschaft im Kreis Borken hat viele gute Jahre hinter sich und eine beeindruckende Entwicklung absolviert. Aktuell machen viele Betriebe aber eine Durststrecke durch. Die Wirtschaft schlägt sich im Vergleich zu anderen Regionen dennoch weiterhin gut. Die Umsatzentwicklung im produzierenden Gewerbe ist in Summe positiv und der Arbeitsmarkt zeigt sich ebenfalls robust. Wie immer gilt: Es gibt Unternehmen, die sich schwerer tun, und es gibt Unternehmen, die sich gut schlagen. Man könnte subsumieren: Die Lage im Westmünsterland ist überdurchschnittlich, bei einem niedrigen Durchschnitt.

---

### Wo spüren die Unternehmen hier den Druck am stärksten: Energie, Fachkräfte, Bürokratie, globale Unsicherheit – oder ist es die Summe?

Hinzuzufügen ist die schwache Nachfrage, zum Beispiel im Bausektor. Aufgrund unserer breiten Branchenstruktur ist es aber tatsächlich eher die Summe. Denn die vielen Unternehmen sind in unterschiedlichem Ausmaß von den jeweiligen Herausforderungen betroffen. Je nach Branche und je nach Unternehmensstrategie sind es manchmal mehr die Energie- und Arbeitskosten sowie eine hohe Steuerbelastung, manchmal zoll- und geopolitische Verwerfungen und manchmal Bürokratie und der Fachkräftemangel. Genau deshalb

sind wir in geringerem Ausmaß von den Krisen der Vergangenheit und in der Gegenwart betroffen. Wir sind nicht von einzelnen Branchen oder Entwicklungen abhängig, sondern können einzelne Schocks besser abfedern als andere Regionen. Aber genau deshalb braucht es auch breit angelegte Reformen. Damit es mit unserer Wirtschaft bergauf geht, braucht es Verbesserungen in allen genannten Bereichen.

---

### Gibt es Entwicklungen, die Sie persönlich mehr beschäftigen, als es die öffentliche Debatte vermuten lässt?

Ja, die gibt es. Der große Themenkomplex Unternehmensnachfolge wird aus meiner Sicht stark unterschätzt. Wir haben im vergangenen Jahr eine Umfrage unter Unternehmen im Kreis Borken durchgeführt, an der über 500 Betriebe teilgenommen haben. Darin haben 42 % der Teilnehmenden angegeben, dass innerhalb der nächsten fünf Jahre die Übergabe an einen Nachfolger geplant ist. Alarmierend ist, dass 50 % dieser anstehenden Übergaben nicht geregelt sind. Wir sprechen also von etwa einem Fünftel der Unternehmen, deren Zukunft über die kommenden fünf Jahre hinaus gesehen unklar ist. Das Scheitern von Unternehmensübergaben ist eine der wichtigsten Ursachen für den Abbau von Arbeitsplätzen und den Verlust von Know-how. Es schadet der wirtschaftlichen Entwicklung und führt zu geringeren Steuereinnahmen. Das geschieht weitgehend unbeachtet von weiten Teilen der Öffentlichkeit.

---

### Was entscheidet in den kommenden fünf Jahren darüber, ob der Kreis Borken seine wirtschaftliche Stärke behaupten kann?

Die Problemlage haben Sie in Ihrer Frage von vorhin treffend beschrieben. Die Unternehmen sehen sich auf breiter Front mit vielen verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Im Kreis Borken kommen diese Probleme aufgrund unserer Branchenstruktur und der Vorleistungsverflechtungen zum Teil gefiltert und verzögert an. Aber wir leben nicht auf einer Insel der Glückseligen. Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Industriebeschäftigten laut IT.NRW um 4,2 % gesunken, das entspricht 1.400 Arbeitsplätzen in der Industrie. Es braucht dringend Reformen, damit die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen gesteigert wird.

“  
**An allen Ecken und Enden arbeiten die Menschen daran, den Kreis zukunftsfest zu erhalten.**  
”

---

### Ist die Region mutig genug für Transformation – oder manchmal fast zu zufrieden mit dem Erreichten?

Ich kann überhaupt nicht erkennen, dass die Menschen bei uns satt sind. Im Gegenteil: Probleme werden nicht aufgeschoben, sondern direkt angegangen. Zuletzt hat man das in Bezug auf jede überstandene Krise beobachten können: Im Verlauf der Corona-Pandemie haben viele Unternehmen sehr kreativ mit unterschiedlichen Lösungen den Widerständen getrotzt. Von der Produktion von Desinfektionsmitteln bis hin zu digitalen Lösungen für Test- und Impfplattformen. Aktuell reagieren die Unternehmen sehr flexibel und verantwortungsvoll auf die Herausforderungen im Zuge der zollpolitischen Verwerfungen. Was die Nachhaltigkeit angeht, haben sich viele Unternehmen bereits vor vielen Jahren auf den Weg gemacht. Allein an unserem Projekt „Ökoprofit“ haben in den vergangenen 15 Jahren fast 150 Unternehmen teilgenommen. Aktuell ist das Graue-Flecken-Programm in der baulichen Umsetzung und wird noch 2026 abgeschlossen werden – wir erschließen so im Kreis Borken noch unversorgte Adressen mit Glasfaseranschlüssen. An allen Ecken und Enden arbeiten die Menschen daran, den Kreis zukunftsfest zu erhalten.

---

### Wenn Sie jungen Menschen hier einen Grund nennen müssten zu bleiben – welcher wäre das? Und welcher Grund fehlt uns vielleicht noch?

Die hohe Lebensqualität in unserer Region ist ein eindeutiger Grund dafür zu bleiben oder in die Region zu kommen. Es gibt eine Vielzahl mittelständischer Arbeitgeber in verschiedensten Branchen, die beste Jobperspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Im Vergleich zur Großstadt sind die Voraussetzungen für die Familiengründung und um Wurzeln zu schlagen mit Kita, Schule, Sportverein oder Nachbarschaft außerordentlich gut. Und wer urbanes Flair genießen möchte, für den liegen Münster und Enschede gleich vor der Haustür. Zum Glück verlassen nur sehr wenige junge Menschen unsere Region dauerhaft, die meisten bleiben. Und wenn sie es doch einmal tun, dann meistens, um eine Ausbildung oder ein Studium zu absolvieren. Wichtig ist, dass sie später zurückkehren. Und wir sehen, dass das häufig der Fall ist – eben weil sie die hohe Lebensqualität hier zu schätzen wissen.

---

### Was macht für Sie den Unterschied zwischen einer Region, die verwaltet wird, und einer Region, die gestaltet wird? Und wo stehen wir da heute?

Was in unserer Region in den vergangenen 30, 40 Jahren entstanden ist, ist ein eindeutiger Beweis für den Gestaltungsanspruch aller Beteiligten. Wir können heute behaupten, dass die Region in den vergangenen Jahrzehnten ihre Hausaufgaben gemacht hat. Zu diesem Gelingen haben viele beigetragen und es ermöglicht: Zentral ist das ausgeprägte unternehmerische Engagement sowie die Arbeitnehmer, die tagtäglich zum Unternehmenserfolg beitragen. Die öffentliche Hand hat für eine intakte Infrastruktur gesorgt, ob Wirtschaftswege, Autobahnen oder Brückenbauwerke. Das Glasfasernetz zählt bundesweit zu den dichtesten und aktuell werden die letzten Flecken erschlossen. Die Bildungslandschaft ist flächendeckend und auf allen Bildungsniveaus hervorragend aufgestellt.

Und die regionalen Kreditinstitute ermöglichen die Finanzierung des Mittelstands und folgen in ihrem Wirken einem klaren, regionalen Förderauftrag. Regionalentwicklung ist ein Mannschaftssport, und für die Herausforderungen der Zukunft haben wir nicht nur einen gut aufgestellten Kader, sondern auch eine gute Portion Teamspirit.

Aus diesem Grund danke ich der Volksbank Westmünsterland. Ihr Wirken leistet einen unerlässlichen Beitrag für die wirtschaftliche Entwicklung in der Region und durch das genossenschaftliche Geschäftsmodell finden Mitglieder, Kundinnen und Kunden sowie die Wirtschaft umfassend Gehör und Berücksichtigung.

Vielen Dank.



Dr. Daniel Schultewolter (Geschäftsführer WFG Kreis Borken mbH)



WIRKEN UNSERER

*Bank*

In einer Welt, die sich ständig verändert, suchen Menschen vor allem eines: **Verlässlichkeit**.

Als 360° Bank begleiten wir unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden in allen Lebensphasen – persönlich, digital und agil. Unser Anspruch ist es, mehr als nur Finanzdienstleister zu sein:

Wir verstehen uns als verlässlicher Partner, der Menschen individuell unterstützt und echten Mehrwert schafft, zum Beispiel beim Berufseinstieg, der Familiengründung, dem Immobilienkauf oder dem Eintritt in den Ruhestand. Auch Unternehmerinnen und Unternehmer profitieren von unserem fundierten Know-how in allen Unternehmensphasen – von der Gründung bis zur Nachfolge.

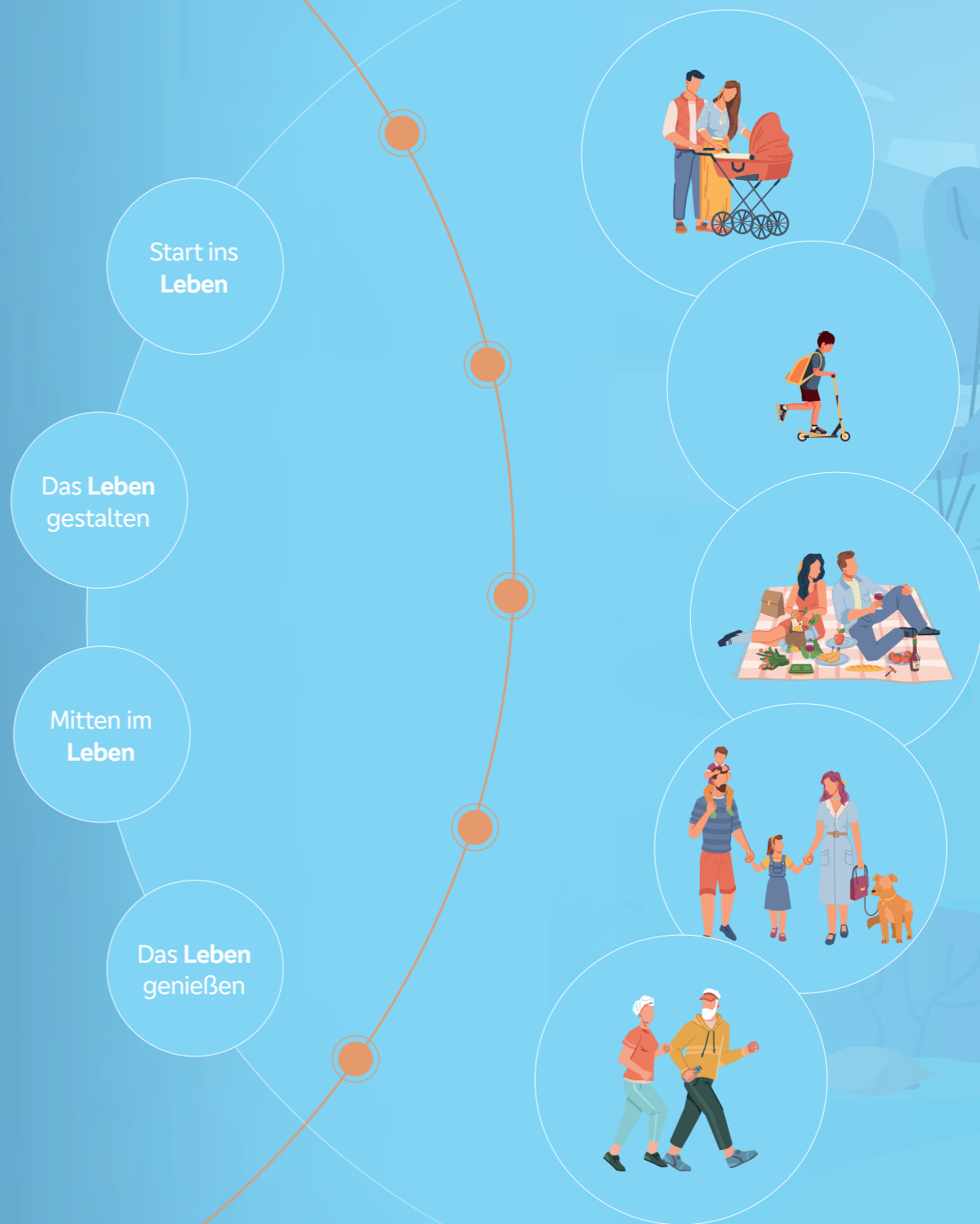
Wir stehen an Ihrer Seite, wenn es darauf ankommt. Und das nicht nur aufgrund unseres genossenschaftlichen Förderauftrags, sondern weil gelebte Zusammenarbeit bei uns an erster Stelle steht. Wir stellen für Sie innovative und nachgefragte Serviceleistungen rund um Konten, Karten und digitale Bankdienstleistungen bereit.

Dabei setzen wir auf verschiedenste Kommunikationswege – effizient, einfach und stets am Puls der Zeit. Digitalisierung und Automatisierung sind für uns keine Gegensätze zu persönlicher Nähe – im Gegenteil: Sie eröffnen neue Möglichkeiten, unsere Kundinnen und Kunden noch besser zu begleiten. Wir entwickeln uns kontinuierlich weiter, hören zu und passen unsere Angebote flexibel an die Bedürfnisse unserer Kundschaft an.

Entdecken Sie auf den nächsten Seiten, warum wir für viele Menschen in der Region mehr sind als eine Bank. Verschaffen Sie sich einen visuellen Eindruck, wie wir diesen Anspruch in der Praxis leben – für heute, für morgen, für ein ganzes Leben.

# 360° BANK

**Für heute.  
Für morgen.  
Für ein ganzes Leben.**



Privatkunden

Girokonto & Bezahlen

Münsterländische  
Bank Thie

Firmenkunden

Zukunft & Vorsorgen

Versicherung & Schützen

Geldanlage & Sparen

Kredit & Finanzieren

Immobilien & Wohnen

VR  
PrivateBanking

Volksbank  
Westmünsterland  
Immobilien GmbH

Für heute.  
Für morgen.  
Für ein ganzes Leben.

Für heute.  
Für morgen.  
Für ein ganzes Leben.

**Privatkundenberatung**

- YoungProfessionals
- Financial Consulting

**Vermögensverwaltung**

- INVVESTMünsterland

**Baufinanzierung**



**Volksbank  
Westmünsterland eG**  
Privatkunden

**Vermögensmanagement**

**Immobilienmanagement**

**Kreditmanagement**

**Beteiligungsmanagement**

**Vorsorgemanagement**

**Risikomanagement**

**Generationsmanagement**

**VR } PrivateBanking {**

Im Haus der Volksbank Westmünsterland eG



Münsterländische Bank Thie

**Gründung & Nachfolge**

**Zahlungsverkehr**

**Kredit & Finanzierung**

**Mitarbeiterbindung**

**Auslandsgeschäft**

**Transformationsbegleiter ESG**



**Volksbank  
Westmünsterland eG**  
Firmenkunden

**Immobilienankauf**

**Immobilienverkauf**

**Immobilienbewertung**

**Immobilienprojekte**

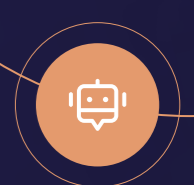
**Grundstücksvermarktung**

**Baulandentwicklung**



**Volksbank Westmünsterland  
Immobilien GmbH**

360°  
BANK



Wir können Vertrieb

**Persönlich. Digital. Agil.**

# Ausgezeichnete Personalarbeit

## Wie wir als Arbeitgeber Zukunft gestalten

Wir sind stolz darauf, bereits zum 19. Mal in Folge vom unabhängigen Top Employers Institute als Top Employer zertifiziert worden zu sein. Diese Auszeichnung ist weit mehr als ein Gütesiegel – sie bestätigt unsere exzellente Human Resources-Arbeit, transparente Prozesse und eine Unternehmenskultur, die Menschen in den Mittelpunkt stellt, Orientierung gibt und Vertrauen schafft.

Die Zertifizierung erfolgt auf Basis von Aspekten moderner Personalarbeit: vom Recruiting über Leadership und Well-being bis hin zu Nachhaltigkeit. Damit wird unsere Bank als Arbeitgeber ausgezeichnet, der Qualität und Wert für Mitarbeitende bietet und kontinuierlich daran arbeitet, ein attraktives und wertschätzendes Arbeitsumfeld zu gestalten.

Für unsere Mitarbeitenden bedeutet die Auszeichnung Anerkennung und Sicherheit: Sie wissen, dass ihre Bedürfnisse, Entwicklung und Zufriedenheit bei uns höchste Priorität haben. Flexible Arbeitsmodelle, individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten, hohe Flexibilität und eine offene, unterstützende Unternehmenskultur sind für uns selbstverständlich.

Auch für potenzielle neue Kolleginnen und Kollegen ist die Zertifizierung ein starkes Signal: Unsere Bank steht für Professionalität, Innovation und ein Miteinander, das von Vertrauen und Verantwortung geprägt ist. Wir bieten Raum für persönliche Entfaltung und fördern Teamgeist sowie nachhaltiges Handeln.



Mit KI generiertes Bild

Aus unserem Bereich Human Resources, v.l.n.r.: Astrid Pecylak, Jan Dahm, Catherine Poniwas und André Höltscher

Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

## Werte leben, Verantwortung zeigen: Unsere Chartas als Grundlage unseres Handelns

### Charta des Ehrenamts – wir fördern Engagement

Wir unterstützen Mitarbeitende aktiv darin, sich gesellschaftlich zu engagieren und wertschätzen freiwillige Tätigkeiten unserer Mitarbeitenden. Die Ehrenamtscharta ist unser offenes Bekenntnis in Form einer freiwilligen Selbstverpflichtung, Ehrenamt sichtbar zu fördern und mit dem Berufsalltag vereinbar zu machen – mit klaren Regelungen, flexiblen Zeiten und möglichen Freistellungen.

### Charta für Vereinbarkeit von Beruf & Pflege – wir geben Halt

Pflegesituationen entstehen oft plötzlich – und verlangen Menschen viel ab. Mit der Charta für Vereinbarkeit von Beruf & Pflege sagen wir zu, Mitarbeitende, die Angehörige pflegen, im Arbeitsleben zu entlasten und zu stärken. Die Charta für Vereinbarkeit von Beruf und Pflege ist ein Zeichen für soziale Verantwortung und moderne Personalpolitik. Sie unterstützt Arbeitgeber dabei, Mitarbeitende mit Pflegeaufgaben zu entlasten und so langfristig deren Arbeitsfähigkeit und Zufriedenheit zu sichern.

### Charta der Vielfalt – wir fördern ein faires Miteinander

Vielfalt prägt unsere Region – und bereichert auch unsere Zusammenarbeit. Die Charta der Vielfalt ist für uns eine Selbstverpflichtung, uns aktiv für Diversity, Wertschätzung und Chancengleichheit in unserer Bank einzusetzen. So schaffen wir ein offenes und diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld zum Vorteil der Mitarbeitenden und der Bank.



Wir als Arbeitgeber

## Neue Rollen für eine neue Arbeitswelt

Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel – und wir gestalten diesen Wandel aktiv mit. Um den veränderten Ansprüchen unserer Kundinnen und Kunden sowie den Herausforderungen der Digitalisierung gerecht zu werden, haben wir gezielt zukunftsorientierte neue Stellen geschaffen, die für uns perspektivisch strategisch unverzichtbar sind.

So arbeiten heute Expertinnen und Experten in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Social Media, Videografie, Digitalisierung und Innovationsmanagement in unserer Bank. Ihr Beitrag verbessert die Kundenkommunikation, ermöglicht innovative Dienstleistungen, stärkt die Wettbewerbsfähigkeit und schafft attraktive Arbeitsplätze. Die Entwicklungen zeigen, wie engagiert wir unsere Arbeitswelt weiterentwickeln: bewusst, strategisch und immer mit Fokus auf die Menschen, die diesen Wandel tragen.

All diese Entwicklungen machen sichtbar, wie viel Engagement und Verantwortung in unserer Bank steckt. Sie zeigen, dass wir unsere Arbeitswelt nicht dem Zufall überlassen, sondern sie gemeinsam gestalten.

## Benefits, die den Alltag erleichtern

Die Gestaltung unserer Benefits orientiert sich daran, wovon Mitarbeitende im Alltag wirklich profitieren können. Dabei achten wir besonders auf Flexibilität: Die Mitarbeitenden entscheiden, ob sie in der Bank, in einer wohnortnahen Geschäftsstelle oder im Homeoffice arbeiten. Diese Freiheit erleichtert nicht nur die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, sondern trägt auch zu nachhaltiger Mobilität bei.

Ergänzt wird dies durch ein breit angelegtes betriebliches Gesundheitsmanagement – von Zuschüssen zu regionalen Sportangeboten über präventive Untersuchungen bis hin zu individueller Beratung zu verschiedenen Lebenslagen.

Mit Bike-Leasing, vergünstigtem Deutschlandticket und elektrisch betriebenen Poolfahrzeugen schaffen wir zudem unkomplizierte Angebote für eine moderne, umweltbewusste Mobilität. Sie unterstützen Mitarbeitende darin, ihren Alltag flexibel und verantwortungsvoll zu gestalten.

Zum dritten Mal ausgezeichnet:



## Unsere Vermögensverwaltung Weitblick mit Verantwortung

Finanzmärkte sind komplex, schnell, unübersichtlich und insbesondere global. Und doch betrifft jede Entscheidung etwas sehr Persönliches: das eigene Vermögen.

Viele Anlegerinnen und Anleger kennen dieses Spannungsfeld. Zwischen unternehmerischer Verantwortung, Familie und Alltag fehlt oft die Zeit, sich permanent mit Kapitalmärkten, Trends und Risiken auseinanderzusetzen. Gleichzeitig wächst der Anspruch, die eigene Vermögensverwaltung nicht dem Zufall zu überlassen.

Genau dafür stehen wir Ihnen zur Seite: Mit unserer bankeigenen Finanzlösung INVVESTMünsterland haben wir bewusst keinen anonymen Investmentbaustein geschaffen, sondern eine eigenständig verantwortete Anlagestrategie – gemanagt hier im Haus von einem erfahrenen Team, das erreichbar, immer sprachfähig ist und Verantwortung übernimmt.

Wir verstehen Vermögensverwaltung nicht als standardisierte Produktlösung, sondern als kontinuierliche Aufgabe. Märkte verändern sich, Rahmenbedingungen verschieben sich, Zyklen drehen sich. Unser Investmentteam analysiert Entwicklungen, bewertet Risiken und trifft aktive Entscheidungen – strategisch, diszipliniert und mit langfristigem Blick.

Dass dieser Ansatz Vertrauen genießt, zeigt sich in einer Zahl: Seit der Auflage von INVVESTMünsterland vor knapp fünf Jahren wird

mittlerweile annähernd eine halbe Milliarde Euro durch unsere Portfoliomanager verwaltet. Hinter dieser Größenordnung stehen keine anonymen Anlegerinnen und Anleger, sondern Menschen und Unternehmen aus unserer Region, die sich bewusst für die aktive Verwaltung ihres Vermögens entschieden haben.

Was INVVESTMünsterland besonders macht, ist die Verbindung aus Kapitalmarktexpertise und regionaler Verwurzelung. Wir sitzen nicht in großen anonymen Banktürmen, wir sind hier zu Hause. Wir kennen die wirtschaftlichen Strukturen, die unternehmerischen Denkweisen und die Werte unserer Kundinnen und Kunden. Diese Nähe schafft Vertrauen und Verantwortung.

Die Verwaltung Ihres Vermögens braucht Kompetenz, Orientierung und Erfahrung, um auch in anspruchsvollen Marktphasen souverän zu reagieren. INVVESTMünsterland steht genau dafür: für aktives Management statt Automatismus, für Transparenz statt Intransparenz, für ein Investmentverständnis, das Menschen in den Mittelpunkt stellt – nicht nur Renditekennzahlen.

So verstehen wir Vermögensverwaltung: als partnerschaftliche Aufgabe auf Augenhöhe. Als langfristige Begleitung. Und als klares Bekenntnis dazu, Verantwortung nicht auszulagern, sondern selbst zu tragen.



Aus unserem Portfoliomanagement-Team,  
v.l.n.r.: André Bünker, Christoph Bender, Lukas Loker, Martin Grau, Marco Suttrup und René Aguilar

Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

# Ihr Vermögen verdient Menschen. Haltung. Kompetenz.





Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG



Der 18. Geburtstag. Der erste Job. Das erste eigene Geld. Entscheidungen, die plötzlich größer werden. Und Fragen, die man nicht googeln möchte, sondern mit jemandem besprechen, der zuhört – und versteht, worum es wirklich geht.

Genau hier setzen die YoungProfessionals der Volksbank Westmünsterland an. Sie bieten eine moderne, zielgruppengerechte Finanzberatung für junge Menschen – persönlich, digital und immer auf Augenhöhe. Sie begleiten junge Erwachsene in entscheidenden Momenten: beim Einstieg ins Berufsleben, beim Aufbau von Vermögen, bei der ersten eigenen Wohnung oder bei wichtigen Absicherungsfragen.



# YoungProfessionals

## Finanzentscheidungen – dann, wenn sie wichtig werden



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

Ein Blick von außen bestätigt die Qualität dieser Arbeit: Beim bundesweiten Bankentest „NextGen Banken 2026“ wurde die Volksbank Westmünsterland mit dem Young Finance Award ausgezeichnet. Mit Platz 1 in Nordrhein-Westfalen und Rang 4 im bundesweiten Vergleich zählt sie zu den führenden Banken für junge Erwachsene. Grundlage der Bewertung ist die Perspektive junger Kundinnen und Kunden – von persönlicher Beratung über digitale Services bis hin zur Ansprache in ihrer Lebenswelt. Besonders überzeugen konnte dabei das Konzept der YoungProfessionals.

Dabei verstehen sie sich nicht nur als Beraterinnen und Berater, sondern als Teil der Lebenswelt junger Menschen in der Region. Sie sind ansprechbar und im Austausch – auch über die klassische Beratung hinaus. Die YoungProfessionals unterstützen regionale Events, vermitteln Finanzwissen über Social Media und zeigen Präsenz – etwa im Rahmen des Klutensee-Festivals in Lüdinghausen oder beim Dodgeball-Festival in Stadtlohn.

### Für finanzielle Entscheidungen braucht es Menschen, die verstehen, worauf es ankommt.

Das junge Beraterteam besteht aus speziell geschulten Kolleginnen und Kollegen, die die Lebensrealität ihrer Kundinnen und Kunden nicht nur kennen, sondern häufig auch selbst erleben. Sie beraten verständlich, individuell und ohne unnötigen Fachjargon – im persönlichen Gespräch vor Ort oder flexibel über digitale Kanäle. So entsteht ein Austausch, der Orientierung gibt und Vertrauen schafft.

Im Mittelpunkt steht dabei mehr als ein einzelnes Produkt. Ein Girokonto, ein Sparplan oder eine Versicherung sind oft nur der Anfang. Es geht um Überblick, Struktur und die Sicherheit, die eigenen Finanzen gut aufgestellt zu wissen. Die YoungProfessionals nehmen sich Zeit, erklären Zusammenhänge, zeigen Möglichkeiten auf und unterstützen dabei, fundierte Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

So entsteht Nähe nicht durch große Worte, sondern durch Verlässlichkeit, Klarheit und echtes Verständnis auf Augenhöhe für die Bedürfnisse junger Kundinnen und Kunden.

Die YoungProfessionals stehen damit für eine Form von Banking, die mitwächst: mit den Fragen, den Zielen und den Lebenswegen einer ganzen Generation im Westmünsterland.

# Auslandszahlungsverkehr – Einfach. Machen.



## Globale Geschäfte – sicher bezahlen

Internationale Geschäftsbeziehungen gehören für viele Unternehmen heute zum Alltag. Lieferketten, Partner und Märkte reichen weit über nationale Grenzen hinaus – und mit ihnen die Anforderungen an einen funktionierenden, sicheren und effizienten Zahlungsverkehr. Der Auslandszahlungsverkehr ist dabei weit mehr als ein technischer Prozess: Er ist Grundlage für Liquidität, Planungssicherheit und Vertrauen im internationalen Geschäft.

Unser erfahrenes Team steht mit umfassendem Fachwissen zur Seite – sowohl vor Ort im Westmünsterland als auch weltweit. Wir begleiten den gesamten Exportprozess unserer Kundinnen und Kunden mit Geschäftsbeziehungen ins Ausland und kümmern uns um die notwendigen Dokumente bei der Geschäftsabwicklung. Wir verfügen über ein internationales Netzwerk mit deutschsprachigen Ansprechpartnern. Ein besonderer Meilenstein: Durch die neue Niederlassung der DZ BANK AG in Hanoi können wir unsere Kundschaft nun auch in Vietnam noch gezielter unterstützen.

Neben klassischer Handelsfinanzierung bieten wir maßgeschneiderte Lösungen für komplexe Export- und Importgeschäfte. So stärken wir die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen aus dem Westmünsterland und tragen zu ihrem Erfolg auf den globalen Märkten bei.

Wir unterstützen Unternehmen dabei, ihre Produkte und Dienstleistungen international zu platzieren. Im vergangenen Jahr haben wir zum Beispiel Unternehmen dabei begleitet, Produktionsmaschinen nach Indien, Nutzfahrzeuge nach Australien und Equipment für ein Krankenhaus nach Turkmenistan zu exportieren. Dabei legen wir besonderen Wert auf Sicherheit: Exporteure können sich darauf verlassen, dass der Zahlungseingang gesichert ist, und Importeure wissen, dass die Ware zuverlässig geliefert wird.

Mit unseren professionellen Dienstleistungen unterstützen wir unsere Kundinnen und Kunden dabei, Zins- und Währungsrisiken sicher und innovativ zu steuern. Damit machen wir den internationalen Handel durch unsere enge Zusammenarbeit sicher und effizient.



**Kateryna Karpova**  
Trainee im Außenhandel

# Wero – Einfach. Schnell.



## Die Zukunft des Online-Bezahlens in Europa

Unsere Kundinnen und Kunden wünschen sich vor allem eines beim Bezahlen: Es soll schnell, unkompliziert, sicher und digital sein. Genau das bietet Wero – die neue, digitale Bezahlmöglichkeit innerhalb Europas.

Wero ist Teil einer europaweiten Initiative von Banken. Ziel ist es, eine starke europäische Alternative zu internationalen Zahlungsdiensten zu schaffen – mit Zahlungen direkt von Konto zu Konto, nach höchsten Datenschutz- und Sicherheitsstandards und mit maximaler Transparenz. Wero bietet die Möglichkeit, Geld in Echtzeit zu senden und zu empfangen – ob an Freunde, Familie oder beim Online-Shopping. Lange IBANs oder Wartezeiten gehören der Vergangenheit an. Über die VR Banking App der Volksbank Westmünsterland funktioniert das Bezahlen einfach mit der Handynummer, per E-Mail-Adresse oder QR-Code.

Schon jetzt nutzen Tausende unserer Kundinnen und Kunden Wero im Alltag – zum Beispiel, um gemeinsam Geld für die Kegelkasse zu sammeln, Restaurantrechnungen unter Freunden aufzuteilen oder online einzukaufen.

Bereits 47 Millionen Menschen in Deutschland, Belgien und Frankreich nutzen Wero, und bald kommen weitere 15 Millionen Nutzerinnen und Nutzer in den Niederlanden und Luxemburg hinzu. Die Wero-Community wächst stetig durch neue Teilnehmerländer und -banken.

Die Volksbank Westmünsterland setzt sich dafür ein, Wero nachhaltig weiter auszubauen – für mehr Unabhängigkeit im europäischen Zahlungsverkehr. Auch bei der Zahlungsverkehrs-Beratung mit unseren Firmenkunden ist Wero ein fester Bestandteil. Ob als (Online-)Händler oder Privatperson: Probieren Sie Wero aus und erleben Sie, wie einfach Bezahlen heute sein kann!

Unsere Beraterinnen und Berater unterstützen Sie gerne bei Fragen zur Einrichtung und Nutzung von Wero.



Jetzt europaweit verbinden.

Einfach auf [www.wero-wallet.eu](http://www.wero-wallet.eu) freischalten oder den QR-Code scannen.

**WERO**



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

## Nachhaltigkeitspreis der Volksbank Westmünsterland eG

**Nachhaltigkeit ist für uns als Volksbank Westmünsterland weit mehr als ein Trend – sie ist ein wesentlicher Teil unserer regionalen Verantwortung und unserer Strategie.**

Besonders stolz sind wir darauf, dass der Nachhaltigkeitspreis auf Anregung unserer Mitarbeitenden entstand. Diese haben im Rahmen eines MitarbeiterForums den Impuls gegeben und damit den Grundstein für dieses heute fest etablierte Format gelegt. Dieser Ursprung macht den Preis zu etwas Besonderem: Er ist Ausdruck unserer genossenschaftlichen Kultur und des gemeinsamen Engagements der Mitarbeitenden in der Bank.

Seit der ersten Verleihung des Nachhaltigkeitspreises im Jahr 2023 haben uns fast 300 Bewerbungen erreicht – ein eindrucksvoller Beleg dafür, wie stark nachhaltiges Engagement in unserer Region verankert ist. Unternehmen, Schulen, Vereine, Initiativen oder Privatpersonen haben ihre Projekte eingereicht und damit die breite Vielfalt nachhaltiger Ideen im Westmünsterland sichtbar gemacht.

Um die eingereichten Projekte angemessen bewerten zu können, wurde eine eigene Jury berufen. In ihr wirken sowohl Mitarbeitende der Volksbank als auch Vertreterinnen und Vertreter unserer Gremien mit. Diese Zusammensetzung gewährleistet eine ausgewogene

Betrachtung, die fachliche Kompetenz und regionale Verbundenheit miteinander verbindet.

Bewerben kann man sich mit allen Vorhaben – egal ob abgeschlossenes Projekt oder Zukunftsidee – die einen Beitrag zu ökologischer, sozialer oder wirtschaftlicher Nachhaltigkeit leisten – ganz nach dem Motto: „Nichts ist zu klein, nichts ist zu groß.“ Im Mittelpunkt steht dabei nicht der Umfang eines Projekts, sondern seine Bedeutung für unser Westmünsterland und die Bereitschaft der Initiatoren, Verantwortung für eine zukunftsfähige Entwicklung unserer Region zu übernehmen.

Solche Projekte zeigen, wie viel Potenzial im Westmünsterland steckt – und dass Nachhaltigkeit dann gelingt, wenn Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, kreativ zu denken und neue Wege zu gehen. Genau dieses Engagement möchten wir mit dem Nachhaltigkeitspreis sichtbar machen und weiter stärken.

Auch im Jahr 2026 wird der Nachhaltigkeitspreis wieder verliehen. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist im April dieses Jahres haben wir erneut eine vielversprechende Auswahl unterschiedlichster und kreativer Projekte und Ideen. Wir setzen damit weiterhin ein klares Signal, dass wir als Volksbank Westmünsterland den nachhaltigen Wandel in unserer Region aktiv unterstützen und gemeinsam mit den Menschen vor Ort weiterentwickeln.

## Wie inspirierend und wirkungsvoll die ausgezeichneten Projekte sind, zeigen zwei Beispiele aus dem vergangenen Jahr besonders eindrucksvoll:

### Woll-Pellets

von Stefan Naber aus Lüdinghausen

Mit seinem Projekt „Woll-Pellets“ zeigt Stefan Naber aus Lüdinghausen, wie man durch innovative Ideen traditionelle Landwirtschaft neu denken kann. Aus der hochwertigen Bio-Schafwolle seiner Herde stellt er einen vollständig natürlichen, regional produzierten Langzeitdünger her. Die Woll-Pellets sind reich an wichtigen Nährstoffen, zu 100 % organisch und fördern

nachhaltig die Bodenqualität. Damit schafft Stefan Naber nicht nur eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Düngemitteln, sondern stärkt zugleich die regionale Kreislaufwirtschaft und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

### Schatten einer Welt

vom Chor - rellaBELLed e.V. aus Lüdinghausen

Der Chor - rellaBELLed e.V. aus Lüdinghausen macht vor, wie kulturelle Arbeit soziale Nachhaltigkeit fördern kann. Ihr selbstentwickeltes inklusives Musical „Schatten einer Welt“ thematisiert Mobbing, Ausgrenzung und den Wert von Gemeinschaft. Musik, Bühnenbild,

Kostüme und Probenarbeit entstehen vollständig in Eigenleistung – ein beeindruckendes Zeichen dafür, wie Engagement Menschen verbindet und soziale Teilhabe stärkt.

# Bildungsinitiative der Volksbank Westmünsterland e.V.

## Förderung von Schulprojekten für eine starke Zukunft

### Best Practice: Das Fotoprojekt „Fotocrazy“ an der Jodocus Nünning Gesamtschule in Borken

Ein Förderbeispiel ist das Projekt „Fotocrazy – Porträt-Selfie-Menschenbilder“ an der Jodocus Nünning Gesamtschule in Borken. In diesem Projekt setzen sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 und 9 unter Anleitung eines professionellen Fotokünstlers mit dem Thema Menschenbilder auseinander. Sie erforschen, wie sich Selbst- und Fremdwahrnehmung durch Fotografie ausdrücken lassen, experimentieren mit verschiedenen Kamertechniken und Lichtquellen und lernen sowohl klassische Porträtkunst als auch moderne Selfie-Kultur kennen.

Im Mittelpunkt stehen Workshops, in denen die Jugendlichen ihre eigenen Ideen kreativ umsetzen und gesellschaftliche Werte reflektieren. Im Anschluss werden die Arbeiten im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung präsentiert und regen zum Austausch über Menschenbilder und Werte an. Das Projekt fördert nicht nur die künstlerische und persönliche Entwicklung der Teilnehmenden, sondern vermittelt auch wichtige Medienkompetenzen und stärkt das Gemeinschaftsgefühl an der Schule.

Die Volksbank Westmünsterland Bildungsinitiative e.V. engagiert sich bereits seit 2008 für die Förderung kreativer und innovativer Schulprojekte in der Region. Ziel ist es, junge Menschen in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung zu stärken und ihnen neue Lern- und Lebenserfahrungen zu ermöglichen. Seit ihrer Gründung hat die Bildungsinitiative bereits über 950.000 Euro an Förderungen für Schulen, Schülergenossenschaften und eigene initiierte Projekte geleistet. Besonders im Fokus stehen Projekte, die Schülerinnen und Schüler dazu ermutigen, ihre individuellen Stärken zu entdecken und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen – ob im Bereich Umwelt, Soziales, Sport, Theater, Musik oder MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik).

Die geförderten Projekte zeichnen sich durch einen hohen Grad an Eigeninitiative, Kreativität und nachhaltigem Mehrwert für die Schulgemeinschaft aus.



Bildrechte<sup>18</sup>: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte<sup>19</sup>: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte<sup>20</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

### Weitere Informationen

Schulen aller Schulformen aus dem Geschäftsgebiet der Volksbank Westmünsterland können sich regelmäßig mit ihren Projektideen bewerben. Weitere Informationen zur Bildungsinitiative und zu den Fördermöglichkeiten finden Sie unter: [www.vb-bildungsinitiative.de](http://www.vb-bildungsinitiative.de)

Jährlich gibt es zwei Förderrunden, in denen Schulen und Bildungseinrichtungen ihre Projekte einreichen können. Über die Vergabe der Fördermittel entscheidet ein fachkundiges Gremium, das sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Schule, der Gesellschaft und der Wirtschaft zusammensetzt. Dieses Gremium bewertet die eingereichten Projekte nach festgelegten Kriterien und sorgt so für eine faire und transparente Auswahl.

### Gremium der Bildungsinitiative

**Birgit Kentrup**  
Schulleiterin Losbergschule Stadtlohn

**Friederike Krämer-Brand**  
ehemalige Schulleiterin Jodocus Nünning Gesamtschule Borken

**Oliver Puthen**  
Schulleiter Gescher-Dyk-Schule,  
Katholische Grundschule Stadtlohn

**Dr. Daniel Schultewolter**  
Geschäftsführer WFG Kreis Borken mbH

**Marc-André Tews**  
Schulleiter Oswald-von-Nell-Breuning Berufskolleg Coesfeld

**Maike Verwey**  
Schulleiterin Clemens-Brentano-Gymnasium Dülmen

**Angelika Weide**  
Kulturdezernentin Bezirksregierung Münster

# Wo *Ideen* Unterstützung finden, wächst unsere *Heimat*

## Entdecken, beantragen, mitgestalten – alles an einem Ort auf unserer neuen *HeimatMacher-Plattform*

Wir unterstützen unser Geschäftsgebiet, das Westmünsterland, jährlich mit mehr als 700.000 Euro an Spenden und Sponsorings u. a. aus den Gewinnsparenerträgen. Eine beeindruckende Zahl. Noch viel beeindruckender sind die vielen Organisationen, die einen Teil dieser Summe erhalten – Sportvereine, Kindergärten, Schulen, Chöre, Musikkapellen, Jugend- und Seniorenhilfen, Heimatvereine, Naturschutzinstitutionen, Kirchengemeinden, städtische Einrichtungen und viele mehr.

Mit unserer neuen HeimatMacher-Plattform machen wir dieses vielfältige Engagement gebündelt für Sie sichtbar. Entdecken Sie Projekte in Ihrer Nähe, sehen Sie, was wir gemeinsam möglich machen und reichen Sie Ihre eigene Anfrage ganz einfach online ein. Oder unterstützen Sie selbst gute Ideen mit Ihrer Spende in eines der aktuellen Crowdfunding-Projekte. Gemeinsam machen wir Heimat.



### Sponsoring

Vereine und Gemeinschaften sind ein starker Motor – Ein blühendes Vereinsleben ist Ausdruck einer lebendigen Gemeinschaft.



### Wirtschaft

Starke Firmenkunden für eine starke Wirtschaft in unserer Region – Gemeinsam engagiert für nachhaltiges Wirtschaften, für Wohlstand und ein gutes Miteinander.



### Events

Bühne frei für großartige Momente in unserer Region – Gemeinsam in unserer Region besondere Augenblicke zu erleben macht unsere Heimat besonders wertvoll.



### Bildung

Projektidee beschreiben, bewerben und Förderung erhalten – Volksbank Westmünsterland Bildungsinitiative e.V.



### Spenden

Aus der Region für die Region – Die gemeinnützigen Organisationen leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft.



### Mitgliedschaft

Ihnen gehört ein Teil der Bank – Sie können Mitglied bei unserer Genossenschaftsbank werden.



# Werden Sie selbst zum HeimatMacher

Gewinnsparen und Crowdfunding – zwei Wege, wie Sie selbst ganz schnell und einfach unterstützen können



Gewinnübergabe Fiat 500, v.L. Franz-Josef Schöler und Marco Althoff (Financial Consultant Volksbank Westmünsterland eG)

Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

## Gewinnsparen

Mit jedem Gewinnsparloos unterstützen Sie die Region

Ein wichtiger Teil der Unterstützung vor Ort kommt aus den Gewinnsparlösen\* unserer Kundinnen und Kunden. Neben der Chance auf attraktive Gewinne wird ein Teil des Losbetrags angespart, während ein anderer Teil in die Projekte der Region geht – ganz oft direkt vor Ihrer Haustür.

HeimatMacher-Plattform

\* Der Loskauf ist ab einem Alter von 18 Jahren möglich. Glücksspiel kann süchtig machen.



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

Gewinnübergabe 5.000 € Extra-Geld, v.L. Sven Ruwe (Abteilungsleiter Privatkunden Volksbank Westmünsterland eG) und Monika Kastening

## Unser Gewinnspare-Jahr 2025



Unsere Gewinnsparenerinnen und Gewinnsparener haben Preise im Gesamtwert von **983.432 €** gewonnen, darunter 2x Rom Reise, 3x Fiat 500 Elektro, 3x Extra-Geld 10.000 Euro.



Unsere Gewinnsparenerinnen und Gewinnsparener haben einen Betrag von **6.645.196 €** angespart.



Insgesamt wurden mit **415.325 €** aus den Gewinnsparlösen viele gemeinnützige Einrichtungen in unserer Region **unterstützt**.

## Ihre Vorteile

### Gewinnen

Mit jedem Los haben Sie die Chance auf den Höchstgewinn von 100.000 Euro in bar, attraktive Sachgewinne und weitere Geldgewinne im Gesamtwert von über 5,6 Millionen Euro.

### Helfen

Durch das Gewinnsparen fließen jährlich bundesweit über 33 Millionen Euro in soziale Projekte. Sie unterstützen aktiv Ihre Region, denn die Mittel aus Ihren Losen werden vollständig vor Ort eingesetzt.

### Sparen

Von den 5 Euro je Los werden 4 Euro angespart. Mit „10 ist Trumpf!“ profitieren Sie zusätzlich: Bei 10 Losen mit fortlaufenden Endziffern ist ein Gewinn von 3 Euro sicher. So haben Sie bei einem Nettoeinsatz von 7 Euro eine zehnfache Gewinnchance auf attraktive Preise.

Hier geht es zur HeimatMacher-Plattform. **Jetzt einfach den QR-Code scannen.** [www.heimatmacher-portal.de/spenden](http://www.heimatmacher-portal.de/spenden)





Bildrechte: BRH Rettungshundestaffel Münsterland e.V.  
 (Schutz-)Ausrüstung für Mensch und Hund  
 BRH Rettungshundestaffel Münsterland e.V.  
 Coesfeld



Bildrechte: Rock am Turm  
 Festival für TOLERANZ & VIELFALT - Rock am Turm  
 Katholische Kirchengemeinde Anna Katharina  
 Coesfeld



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG  
 Modernisierung des Tennisvereinsheimes  
 DJK Blau-Weiß Lavesum 1931 e.V.  
 Haltern am See



Bildrechte: Lea Drüppel Theater e.V.  
 Musiktheaterprojekt des jungen Ensembles  
 Lea Drüppel Theater e.V.  
 Haltern am See

# Crowdfunding

Gemeinsam erreichen, was einer alleine nicht schafft

Ganz in unserem genossenschaftlichen Sinne nutzen wir beim Crowdfunding die Kraft der Gemeinschaft, um unsere Region zu stärken und gemeinnützigen Projekten ins Leben zu helfen.

Die Menschen, die Vereine und die Organisationen zu unterstützen, Gutes zu tun und dabei möglichst viele Menschen mitzunehmen, ist der Kerngedanke unseres Crowdfundings. Ziel ist es, dass viele Menschen zusammen das schaffen, was ein Einzelner nicht erreichen kann. Dazu rufen die lokalen Vereine und Organisationen ihre Mitglieder, Freunde und Förderer auf, für das Crowdfunding-Projekt zu spenden. Um den so gesammelten Geldern noch mehr Kraft zu verleihen, bekommt jede Unterstützung in Höhe von mindestens fünf Euro von uns einen Volksbank-Zuschuss von zehn Euro - bis zum Erreichen des Projektziels.



Küche für das Vereinsheim  
 TuS Sythen von 1923 e.V.  
 Haltern am See

Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

Hier geht es zur HeimatMacher-Plattform.  
 Jetzt einfach den QR-Code scannen.  
[www.heimatmacher-portal.de/spenden](http://www.heimatmacher-portal.de/spenden)



# Unser Jahr in Zahlen

2025 war einiges los

Hier kommt unser persönlicher Jahresrückblick

**408.302.672 €**

betreute Kundengelder bei INVVESTMünsterland für eine langfristige Vermögensentwicklung

Bei unseren Jubilaren wurden

**2.260**

Jahre der Zugehörigkeit zur Volksbank geehrt

**75 %**

unserer Kundinnen und Kunden vertrauen uns bereits seit über 10 Jahren

**182.903**

Kundenkontakte in Service und Beratung für Fragen und Anliegen im vergangenen Jahr

**60 %**

unserer Mitarbeitenden arbeiten bereits 10 Jahre oder länger für unsere Bank

**220**

Mitarbeitende begleiten unsere Bank schon ihr halbes Leben

**11.218.206**

Anmeldungen über die VR Banking App

**1.827**

Menschen sind im letzten Jahr neu Mitglied in unserer Bank geworden

**51.284.483**

Transaktionen im Zahlungsverkehr

**338.500 kWh**

Strom konnten wir selbst produzieren

**862.000.000 €**

Neuzusagen Kreditgeschäft für Investitionen in unserer Region

**Volksbank**  
*wrapped*



WIRKEN UNSERER

***Kundinnen  
& Kunden***

# Unternehmen im Westmünsterland

## Wo Heimat Zukunft schafft

Mit der Videoreihe „Heimatmacher“ haben wir im vergangenen Jahr Unternehmen aus dem gesamten Westmünsterland vorgestellt, die mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement unsere Region mitgestalten. Insgesamt 17 Betriebe haben wir porträtiert – vom Familienunternehmen bis zum international tätigen Mittelständler. Für den Geschäftsbericht haben wir exemplarisch sechs Unternehmen ausgewählt.

Die kurzen Porträts geben Einblicke in unternehmerische Ideen, regionale Verantwortung und den starken Mittelstand vor Ort. Als regionale Bank begleiten wir viele dieser Betriebe seit Jahren bei Investitionen, Wachstum und unternehmerischen Entscheidungen.

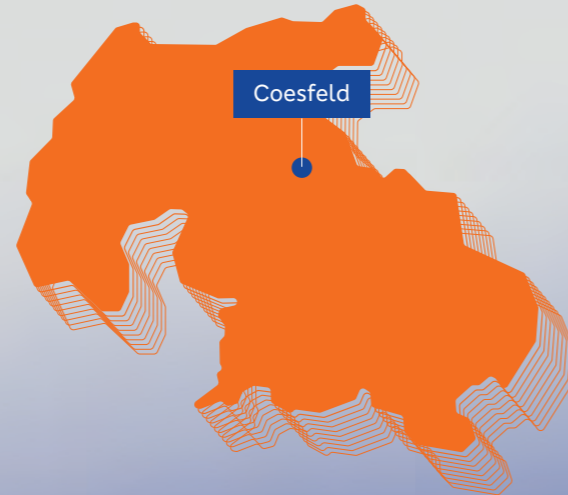
Hier geht es zu unserer Videoreihe „Heimatmacher“.



## Maschinenbau Scholz GmbH & Co. KG

„Alles aus einer Hand – von der Idee bis zur fertigen Anlage. Entwickelt und gefertigt in Coesfeld.“

Maschinenbau Scholz GmbH & Co. KG



Die Maschinenbau Scholz GmbH & Co. KG steht seit über 100 Jahren für technische Präzision und innovative Anlagenlösungen – „Made in Coesfeld“. Das Unternehmen entwickelt und fertigt Spezialanlagen und Autoklaven für Branchen wie Luftfahrt, Automobilindustrie, Glasproduktion oder Lebensmittelverarbeitung. Mit einer außergewöhnlichen Fertigungstiefe entstehen am Standort im Münsterland Anlagen von beeindruckender Größe. Druckbehälter mit Durchmessern von bis zu 9,85 Metern und Anlagenlängen von über 50 Metern wurden bereits realisiert. Rund 250 Mitarbeitende sorgen dafür, dass jedes Projekt individuell geplant und umgesetzt wird.



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

## Schnieder sitzt! Möbel für gute Gäste

„Unsere Möbel kauft man nicht im Möbelhaus – wir fertigen sie direkt und individuell für unsere Kundinnen und Kunden.“

Reinhard Grell,  
Gesellschafter der Stuhlfabrik Schnieder GmbH



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

Die Firma Schnieder aus Lüdinghausen steht für traditionelles Handwerk und maßgeschneiderte Lösungen im Objektmöbelbau. Das Unternehmen produziert Stühle, Tische und Sitzlandschaften für Gastronomie, Hotels und Veranstaltungsstätten – individuell geplant und exakt auf die Anforderungen der Kundinnen und Kunden abgestimmt.

Am Standort Lüdinghausen arbeiten rund 70 Mitarbeitende in unterschiedlichen handwerklichen Bereichen zusammen – von Tischlern und Polsterern bis hin zu Lackierern und Monteuren. Die Produktion verbindet traditionelles Stuhlhandwerk mit moderner Fertigung und hoher Flexibilität für individuelle Projekte. Viele namhafte Einrichtungen vertrauen auf die Qualität der Möbel „Made in Lüdinghausen“.



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

## Das H-Team GmbH & Co. KG



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

„Wir heißen nicht nur das H-Team, wir sind das H-Team.“

Erwin Hülscher,  
Geschäftsführer der Das H-Team GmbH & Co. KG

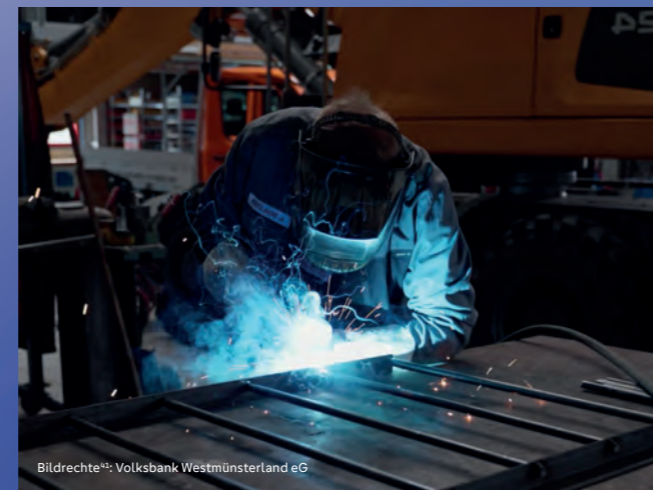


Das H-Team aus Stadtlohn ist ein Bauunternehmen im Infrastrukturbau mit rund 165 Mitarbeitenden. Mit Expertise in Asphalt-, Energie-, Ingenieur- sowie Tief- und Straßenbau realisiert das Unternehmen Bauvorhaben, die für die Entwicklung der Region und die Umsetzung der Energiewende eine wichtige Rolle spielen.

Im Mittelpunkt steht ein starkes Team, das Verantwortung übernimmt und nachhaltige Lösungen umsetzt. Eine wertschätzende Unternehmenskultur, geprägt von Sicherheit, Entwicklung und Mitunternehmertum, bildet die Basis des Erfolgs – ganz nach dem Motto: „Wir lieben es, wenn ein Plan funktioniert!“



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

## Niehoff Fruits GmbH

„Wir sorgen dafür, dass exotische Früchte aus der ganzen Welt zuverlässig ihren Weg nach Europa finden.“

Anna-Lena Niehoff und Max Niehoff,  
Geschäftsführung Niehoff Fruits GmbH



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

Die Niehoff Fruits GmbH aus Haltern am See ist spezialisiert auf den Handel mit Fruchtrohstoffen für die Lebensmittelindustrie – insbesondere für die internationale Fruchtsaftbranche. Das Unternehmen organisiert den Weg exotischer Früchte von den Anbaugeländern in Ländern wie Ecuador, Peru oder Vietnam zu Verarbeitern in Europa.

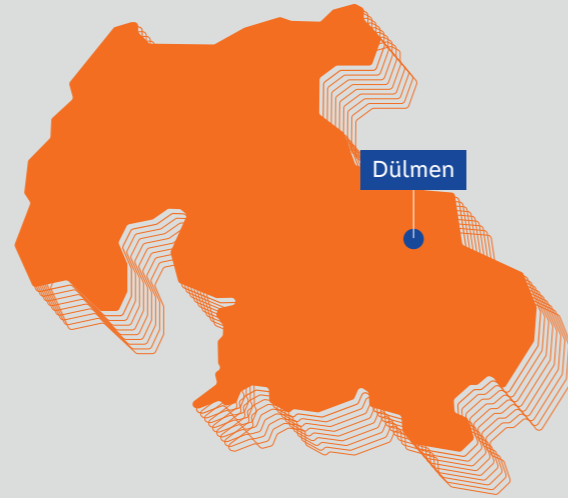
Mit einem eingespielten Team am Standort Haltern am See verbindet Niehoff Fruits internationale Lieferketten mit regionaler Verwurzelung. Viele Mitarbeitende stammen aus der Region, einige sind dem Unternehmen bereits seit Jahrzehnten verbunden. Neben dem etablierten B2B-Geschäft entwickelt das Familienunternehmen aktuell auch eigene Produkte und wagt damit erstmals den Schritt in den Endkundenmarkt.



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG



## Dümo Reisemobile GmbH & Co. KG



„Unsere Kernkompetenz ist der Vertrieb von Reisemobilen – insbesondere von ausgebauten Kastenwagen.“

Jörn Thyssen,  
Geschäftsführer der Dümo Reisemobile GmbH & Co. KG



Die Dümo Reisemobile GmbH & Co. KG in Dülmen zählt zu den großen Reisemobilhändlern der Region. In zweiter Generation geführt, hat sich das Unternehmen auf den Vertrieb von Kastenwagen-Reisemobilen spezialisiert und bietet darüber hinaus umfangreiche Serviceleistungen rund um das mobile Reisen.

Am Standort in Dülmen arbeiten rund 160 Mitarbeitende. Neben Verkauf und Beratung gehören eine eigene Werkstatt, Zubehörangebote sowie großzügige Unterstellmöglichkeiten für Reisemobile zum Leistungsspektrum. Zu Spitzenzeiten umfasst der Bestand bis zu 1.200 sofort verfügbare Fahrzeuge – ein Angebot, das Kunden aus einem großen Einzugsgebiet anzieht.

## Bierbaum Unternehmensgruppe GmbH



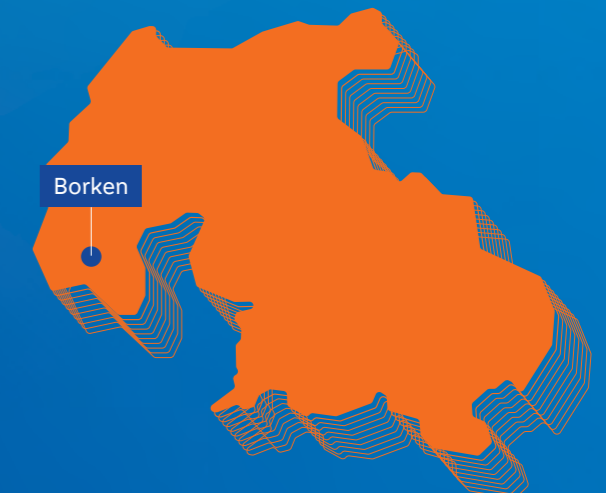
Die Bierbaum Unternehmensgruppe aus Borken produziert Haushaltsprodukte für den europäischen Markt. Zu den wichtigsten Produkten gehören nachhaltige Reinigungstücher aus Viskose sowie klassische Küchenschwämme, die in vielen europäischen Ländern im Handel erhältlich sind.

Am Standort Borken arbeiten auf einer Betriebsfläche von etwa 120.000 Quadratmetern rund 300 Mitarbeitende. Gemeinsam mit weiteren Standorten in Europa und Vertriebsgesellschaften beschäftigt die Unternehmensgruppe insgesamt rund 400 Angestellte. Trotz internationaler Ausrichtung bleibt das Unternehmen stark im Westmünsterland verwurzelt und steht für eine Unternehmenskultur, die auf langfristige Beziehungen und regionale Verbundenheit setzt.



„Die erfolgreichsten Betriebe sind die, in denen am meisten gelacht wird und hier wird viel gelacht.“

Dr. Frank Bierbaum und Dipl.-Ing. Jan-Frederic Bierbaum,  
Geschäftsführung der Bierbaum Unternehmensgruppe GmbH



100 Jahre Erfahrung.  
Verwurzelt in der Region.  
Bereit für die Zukunft.



v.l.n.r.: Ralf van den Heuvel (Unternehmenskundenberater Volksbank Westmünsterland eG), Josef Tenk, Andre Tenk, Manfred Robers, Max Robers und Stefan Nienhoff (Betreuer VR PrivateBanking Volksbank Westmünsterland eG)  
Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

## Gebrüder Robers GmbH – Packendes mit Holz seit 1926

Ein Jahrhundert Unternehmensgeschichte ist weit mehr als ein Jubiläum – es ist Ausdruck von Beständigkeit, unternehmerischem Mut und der Fähigkeit, sich immer wieder neu zu erfinden. Die Gebrüder Robers GmbH in Südlohn steht seit 1926 für genau diese Werte. Was einst mit der Herstellung von Holzschuhen – den sogenannten „Klumpen“ – begann, hat sich über vier Generationen hinweg zu einem modernen Spezialisten für Holzpackmittel, Paletten und Exportverpackungen entwickelt.

Heute beschäftigt das familiengeführte Unternehmen rund 50 Mitarbeitende und ist fest in der Region verwurzelt. Unter dem Markennamen „paro“, der für Packmittel Robers steht, verbindet das Unternehmen traditionelles Handwerk mit innovativer Technik und

langjährigem Know-how. Der eigene Anspruch ist dabei ebenso klar wie konsequent: Kunden sollen ihre Produkte nach dem Transport exakt so vorfinden, wie sie verpackt wurden.

Von der kleinsten Leiste bis hin zu komplexen Exportverpackungen für Maschinen mit einem Gewicht von bis zu 150 Tonnen bietet paro maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand. Zertifizierte Qualität nach anerkannten Standards, kurze Lieferzeiten und ein hohes Maß an Flexibilität bilden die Grundlage für langfristige Kundenbeziehungen. Beratung, Planung und Umsetzung greifen dabei nahtlos ineinander – entweder am Standort in Südlohn oder direkt beim Kunden vor Ort.



Bildrechte: Gebrüder Robers GmbH | Karina Koers

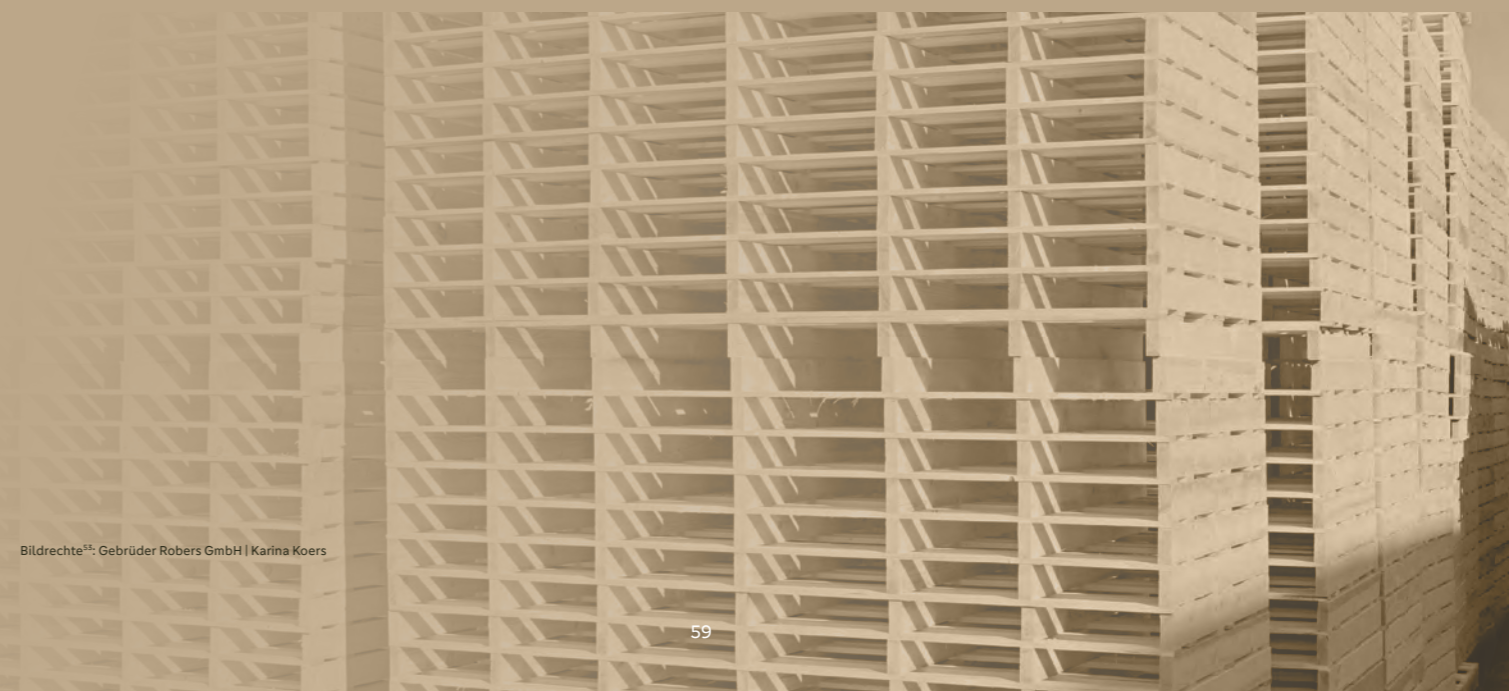
## Vom Sägewerk zur innovativen Produktionsstätte

Mit rund 50.000 Quadratmetern Betriebsfläche hat sich die Gebrüder Robers GmbH über die Jahre zu einer leistungsfähigen Produktions- und Logistikkreisläufe entwickelt. Moderne Maschinen, durchdachte Prozesse und leistungsstarke Krankkapazitäten bis zu 80 Tonnen ermöglichen die sichere und effiziente Umsetzung auch anspruchsvollster Projekte.

Ein weiterer Meilenstein folgt passend zum Jubiläum: Mit dem neuen Verwaltungsgebäude, das Anfang 2026 bezogen wurde, entstehen moderne Arbeitswelten, die Funktionalität und Aufenthaltsqualität

miteinander verbinden – ein klares Bekenntnis zur Zukunft des Standorts.

Nachhaltigkeit ist dabei fest im Unternehmen verankert. Holz als natürlicher Rohstoff, die konsequente Wiederverwertung von Produktionsresten zur Energiegewinnung sowie eine Photovoltaikanlage mit einer jährlichen Leistung von rund 285.000 kWh zeigen, wie ökonomisches Handeln und ökologische Verantwortung Hand in Hand gehen.



Bildrechte: Gebrüder Robers GmbH | Karina Koers

# 100 Jahre



## Tradition weiterdenken – in Generationen

Die Geschichte von paro ist eng mit den Familien Robers und Tenk verbunden. Gegründet von den Brüdern Bernhard und Josef Robers, wird das Unternehmen heute in vierter Generation geführt. Mit Dipl.-Ing. Manfred Robers, Andre Tenk und Maximilian Robers vereint die Geschäftsführung Erfahrung, Kontinuität und neue Impulse.

Diese generationsübergreifende Struktur prägt die Unternehmenskultur bis heute: familiär, bodenständig und zugleich offen für neue Ideen. Entscheidungen werden mit Weitblick getroffen – getragen von dem Ziel, das Unternehmen nachhaltig weiterzuentwickeln und für kommende Generationen erfolgreich aufzustellen.

Im Firmenkundengeschäft steht dabei die persönliche Betreuung im Mittelpunkt. Mit Ralf van den Heuvel begleitet ein fester Ansprechpartner das Unternehmen seit fast zwei Jahrzehnten. Er kennt sowohl die Historie als auch die strategischen Ziele genau. So werden gemeinsam Lösungen erarbeitet, die nicht nur kurzfristig tragen, sondern langfristig wirken.

Am Ende des Arbeitstages wird jeder Unternehmer zur Privatperson – auch diese private Perspektive spielt eine wichtige Rolle. Mit Stefan Nienhoff aus dem VR PrivateBanking werden die Unternehmerfamilien zusätzlich seit über 20 Jahren bei privaten, individuellen Vermögens- und Zukunftsfragen begleitet – persönlich, vorausschauend und auf Augenhöhe.

Was diese Partnerschaft auszeichnet, ist eine gemeinsame Haltung: Verantwortung für die Region, Vertrauen in unternehmerisches Handeln und der Wille, Zukunft aktiv zu gestalten. Eine Verbindung, die gewachsen ist – und die auch in Zukunft trägt.

## Gemeinsam gewachsen. Verlässlich verbunden.

Seit über 40 Jahren begleitet die Volksbank Westmünsterland die Entwicklung der Gebrüder Robers GmbH als verlässlicher Finanzpartner. In dieser Zeit ist eine Zusammenarbeit entstanden, die weit über klassische Bankdienstleistungen hinausgeht. Investitionen, Wachstumsschritte und strukturelle Weiterentwicklungen wurden gemeinsam gestaltet – geprägt von Vertrauen, Kontinuität und einem tiefen Verständnis für die Anforderungen eines mittelständischen Familienunternehmens.



Bildrechte: Gebrüder Robers GmbH | Karina Koers

## Ausgezeichnete Kompetenz im Firmenkundengeschäft

Im März 2026 wurden wir von der DZ BANK AG als eine von acht Banken deutschlandweit als beste Firmenkundenbank ausgezeichnet. Diese Prämierung unterstreicht unsere konsequente Ausrichtung auf Qualität, Verlässlichkeit und partnerschaftliche Beratung.



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

# Wirken, das verbindet

## Vier Geschichten unserer Kundinnen und Kunden über Engagement, Gemeinschaft und gelebte Verantwortung in unserer Region

Was macht eine starke Region aus? Menschen, die sich einbringen. Menschen, die Verantwortung übernehmen – für Gemeinschaft, Kultur, Gesundheit oder die nächste Generation. Viele unserer Kundinnen und Kunden engagieren sich seit Jahren ehrenamtlich. Sie prägen das Zusammenleben, setzen Impulse und schaffen Räume, in denen Begegnung, Unterstützung und Miteinander möglich werden. Vier von ihnen zeigen, wie vielfältig dieses Wirken ist – und warum unser Westmünsterland davon profitiert.



### Heimat leben: Dirk Pollmann und die St.-Andreas-Schützenbruderschaft-Velen e.V.

Für Dirk Pollmann ist Ehrenamt gelebte Verbundenheit. Seit rund 15 Jahren steht er an der Spitze der St.-Andreas-Schützenbruderschaft Velen – eines Vereins, der seit 1525 existiert und mit 1.380 Mitgliedern ein lebendiges Stück Ortsgeschichte ist. Pollmann repräsentiert, organisiert und moderiert: Vorstandssitzungen, Generalversammlungen, den gesamten Ablauf des Schützenfestes. Und er schafft etwas, das er nicht planen kann: Momente, die im Gedächtnis bleiben.

Seine erste Ansprache am Ehrenmal war so ein Moment, der ihm besonders berührend im Gedächtnis blieb – absolute Stille, dann Applaus. Ein emotionaler Augenblick, der ihm zeigte, warum sein Engagement zählt. Für Dirk Pollmann ist das Schützenfest „Heimatfest“ – eine Bühne, auf der Menschen jeden Hintergrunds zusammenkommen, lachen, feiern, sich begegnen. Sein Antrieb: Gemeinschaft ermöglichen und Tradition bewahren – auch in Zeiten wachsender Bürokratie, die vielen Vereinen zu schaffen macht. Seine Botschaft: „Einfach mal machen.“

Engagement für die Region



### Gesundheit stärken: Barbara Schmitt und der Förderverein der Christophorus Kliniken

Barbara Schmitt ist jemand, der seit Jahrzehnten dort anpackt, wo Unterstützung gebraucht wird – im Gesundheitswesen, der Kunst, im sozialen Bereich. Ehrenamt war in ihrer Familie immer selbstverständlich und positiv geprägt. Heute ist sie Gründungs- und Vorstandsmitglied des Fördervereins der Christophorus Kliniken in Coesfeld, Dülmen und Nottuln – eine Arbeit, die sie mit großer Hingabe erfüllt.

Der Förderverein ermöglicht Projekte, die im Klinikalltag oft mangels monetärer Zuschüsse keinen Platz finden würden: moderne Simulationszentren für das Personal, Reittherapie für Kinder, Entlastung im OP-Alltag oder Wünsche von Patientinnen und Patienten. Projekte, die spürbar etwas verändern – für Menschen, die sich in der Klinik befinden, arbeiten oder Angehörige begleiten. Die Apothekerin im Ruhestand erlebt täglich, wie viel Wertschätzung dieser Einsatz erfährt.

Doch sie sieht auch die Herausforderungen: der fehlende Nachwuchs. Viele Mitglieder sind über 60, jüngere Generationen lassen sich schwer erreichen. Umso größer ist ihr Wunsch, dass Ehrenamt wieder selbstverständlicher Teil des gesellschaftlichen Miteinanders wird – gerade in Zeiten, in denen Unsicherheiten wachsen. Für sie ist klar: Ehrenamt verbindet und trägt.



## Kultur und Gemeinschaft gestalten: Ulrich Krechting und die KG Die-La-Hei Coesfeld 1934 e.V.

Wenn Ulrich Krechting vom Karneval spricht, spürt man sofort seine Begeisterung. Seit vielen Jahren gestaltet er den Coesfelder Karneval mit – erst im Elferrat, heute als Präsident. Mit mehr als 400 Mitgliedern, 90 Aktiven und 170 Tänzerinnen schafft der Verein jedes Jahr eine Session, die Tausende erreicht. Veranstaltungen planen, moderieren, koordinieren, Finanzen sichern, den Tanzsport organisieren – all das gehört zu seinem Ehrenamt.

Seine Motivation kommt aus einem besonderen Moment: seinem Prinzenjahr 2016. Der Zusammenhalt, das Engagement der anderen, die Begeisterung seiner Kinder – all das hat den Funken endgültig überspringen lassen. Heute sieht er vor allem, wie sehr Karneval Menschen verbindet. Ob in Schulen, Altenheimen oder bei großen Veranstaltungen: Die gemeinsame Freude trägt durch den Alltag, stärkt Mut und Miteinander.

Auch Ulrich Krechting sieht Herausforderungen: Tradition und Zukunft in Balance halten, verschiedene Erwartungen zusammenbringen, Nachwuchs sichern. Doch genau dafür setzt er sich ein – mit viel Herz, Humor und dem Wunsch, dass der Karneval ein Zuhause für alle bleibt.

## Schwimmsicherheit fördern: Cathrin Kreuznacht und die SV Wasserfreunde Dülmen e.V.

Für Cathrin Kreuznacht ist Schwimmen mehr als nur ein Hobby. Aus dem eigenen Training wurde Engagement – heute leitet sie die Schwimmbildung der SV Wasserfreunde. Sie organisiert Kurse, führt Gespräche mit Eltern, koordiniert Trainerinnen und Trainer, sorgt für Fortbildungen. Und sie begleitet Kinder auf dem Weg vom ersten Sprung ins Wasser bis zu Wettkämpfen.

Ihre größte Motivation ist es, in die Gesichter der Kinder zu schauen, wenn diese ihre Abzeichen stolz nach Hause tragen. Aber auch die Freude, wenn Wettkämpferinnen und Wettkämpfer Bestzeiten erreichen oder Teams gemeinsam wachsen. Besonders prägend war für sie die Zeit nach dem schmerzlichen Verlust des Vereins-Kassierers – ein Moment, in dem der Zusammenhalt alles getragen hat.

Die Herausforderungen sind real – volle Wartelisten, steigender Bedarf, begrenzte Kapazitäten. Dennoch bleibt ihr Ziel klar: Dülmen schwimmsicher machen. Und sie weiß: Auch kleine Beiträge können Großes bewegen.



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

## Verbundenheit, die wir teilen

Viele dieser Vereine kennen wir gut. Manche begleiten wir seit Jahren durch Sponsorings, auch unsere Mitarbeitenden sind selbst Teil der Vereine: Sie stehen auf dem Schützenplatz, gestalten den Karneval mit oder begleiten Kinder beim Schwimmen.

So entsteht ein Miteinander, das weit über Bankgeschäfte hinausgeht. Wir sind in dieser Region verwurzelt und erleben täglich, wie viel Kraft entsteht, wenn Menschen Verantwortung füreinander übernehmen. Die vier Kundinnen und Kunden zeigen jeden Tag, wie wertvoll dieses Wirken ist – für die Vereine, für die Menschen vor Ort und für das Zusammenleben in unserer Region.

# Gemeinsam mehr erreichen

## Unsere Genossenschaften in der Region

Anlässlich des Internationalen Jahres der Genossenschaften haben wir im vergangenen Jahr eine Videoreihe gestartet, die die Vielfalt und Stärke genossenschaftlichen Engagements im Westmünsterland sichtbar macht. Fünf Genossenschaften aus der Region zeigen, wie gemeinsames Handeln konkrete Lösungen schafft und nachhaltigen Nutzen stiftet. Alles unter dem Motto:

**Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.**

Hier geht es zu den Videos der **Genossenschaftsreihe**.



## Energiegenossenschaft Haltern am See eG



**„Die Region ist eine Powerregion.“**

– **Andreas Stegemann**  
Bürgermeister und zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Energiegenossenschaft Haltern am See eG

Die Energiegenossenschaft Haltern am See ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie die Energiewende vor Ort erfolgreich gestaltet werden kann. Gegründet aus einem klaren ökologischen Antrieb, hat sich die Genossenschaft über die Jahre zu einem bedeutenden regionalen Akteur entwickelt – getragen von der Überzeugung, dass Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg zusammengehören.

Aus sieben Gründungsmitgliedern ist mittlerweile eine starke Gemeinschaft mit über 1.400 Mitgliedern entstanden. Die Beteiligung steht dabei bewusst im Mittelpunkt: Mitmachen kann grundsätzlich jeder, der die Energiewende vor Ort unterstützen und sich aktiv einbringen möchte.

Heute erreicht die Genossenschaft wirtschaftlich die Größenordnung eines mittelständischen Unternehmens – bemerkenswert ist dabei, dass sie weiterhin maßgeblich ehrenamtlich getragen wird. Langfristiges Ziel bleibt, den Strombedarf der Stadt Haltern am See bilanziell vollständig aus erneuerbaren Quellen abzudecken. Für ihr besonderes Engagement wurde die Genossenschaft im vergangenen Jahr zudem mit der Klimaplakette der Stadt Haltern am See ausgezeichnet.

**Name:** Energiegenossenschaft Haltern am See eG  
**Gründung:** 2010  
**Sitz:** Raiffeisenplatz 1, 45721 Haltern am See  
**Tätigkeit:** Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur effektiven Erzeugung von regenerativer Energie  
**Mitglieder:** 1.418  
**Vorstand:** Henning Henke (Vors.), Lukas Eichstaedt, Maik Gerding, Carsten Schier  
**Aufsichtsratsvorsitz:** Andreas Stegemann  
**Bestandsprojekte:** 6 PV-Anlagen, 1 Windenergieanlage, 3 Beteiligungen an Windgesellschaften mit insgesamt 5 Windenergieanlagen



Genossenschaften im Westmünsterland

## Schülergenossenschaft „Oswalds Pitstop eSG“ am Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg

Die Schülergenossenschaft zeigt in Form eines Schülerladens eindrucksvoll, wie die genossenschaftliche Idee bereits im Schulalltag lebendig werden kann. Schülerinnen und Schüler führen den Laden eigenständig und lernen dabei wirtschaftliche Abläufe ebenso kennen wie demokratische Strukturen.

Ob Einkauf, Marketing oder Buchhaltung – die Jugendlichen übernehmen Verantwortung im Team und erleben, wie Vorstand, Aufsichtsrat und Generalversammlung praktisch funktionieren. Damit wird Unterricht greifbar und genossenschaftliches Handeln unmittelbar erfahrbar.

Neben dem Verkauf engagiert sich die Genossenschaft auch sozial: Aktionen wie Pfandflaschensammlungen ermöglichen unter anderem Spenden für ein Kinderhospiz. Der Schülerladen bereichert damit nicht nur das Schulleben, sondern vermittelt Werte wie Mitbestimmung, Gemeinschaft und Engagement auf besondere Weise. Der Pitstop – ein Laden, der versorgt und gleichzeitig fürs Leben vorbereitet.



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

**„Das ist Unterricht in echt: Verantwortung übernehmen und einfach machen.“**

– **Fabian Fiereck**  
Lehrer des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

**Name:** Oswalds Pitstop eSG  
**Gründung:** 2013  
**Sitz:** Bahnhofstraße 33, 48653 Coesfeld  
**Tätigkeit:** Schülerladen  
**Mitglieder:** 210  
**Vorstand:** Johann Lepkes (Vors.), Ben Jagusch, Fabian Fiereck  
**Aufsichtsratsvorsitz:** Melina Ricker

## Viehvermarktung Münsterland eG (VVG)



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

„Wir sitzen mitten im Münsterland.  
Wir sind hier zuhause.“

– **Marcus Engbert**  
Geschäftsführender Vorstand  
der Viehvermarktung Münsterland eG

„Die Landwirtschaft ist ein großer  
und wichtiger Wirtschaftsfaktor für  
unsere Region.“

– **Matthias Kappelhoff**  
Geschäftsführender Vorstand  
der Viehvermarktung Münsterland eG



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

Die Viehvermarktung Münsterland eG steht beispielhaft für die wirtschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft im Münsterland. Als spezialisierte Genossenschaft konzentriert sie sich ausschließlich auf den Viehhandel und ist damit ein klassischer Zusammenschluss von Landwirtinnen und Landwirten aus der Region. Ihr Handeln ist geprägt von Regionalität, Verlässlichkeit und einem partnerschaftlichen Miteinander auf Augenhöhe.

Seit 1933 hält sie die Fäden in der Hand, wenn es um professionelle Tiervermarktung im Münsterland geht. Mehr als neun Jahrzehnte Erfahrung, über 1.100 Mitglieder und rund 60 Mitarbeitende machen die Genossenschaft in Lüdinghausen zu einem verlässlichen Partner für die Betriebe der Region. Das Ziel: faire Preise, kurze Wege und regionale Wertschöpfung.

Gerade in herausfordernden Zeiten zeigt sich die Stärke des genossenschaftlichen Geschäftsmodells der VVG: Mitbestimmung, Transparenz und ein fairer Ausgleich der Interessen stehen bei ihr im Mittelpunkt. Jede Stimme zählt – und genau dieses demokratische Prinzip macht Genossenschaften zu einem wichtigen Pfeiler für die Zukunft der Region.

**Name:** Viehvermarktung Münsterland eG (VVG)  
**Gründung:** 1933  
**Sitz:** Bechtrup 22, 59348 Lüdinghausen  
**Tätigkeit:** Betrieb eines Viehhandels  
**Mitglieder:** rund 1.100  
**Vorstand:** Peter Allendorf (Vors.), Franz Koddebusch, Matthias Schulte Althoff, Stefan Schulze Frenking, Ansgar Storkebaum  
**Geschäftsführender Vorstand:** Marcus Engbert, Matthias Kappelhoff  
**Aufsichtsratsvorsitz:** Dr. Jochen Farwick



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

## SonnenRegion Westmünsterland eG



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

„Unsere Mitglieder und Investitions-  
standorte kommen aus der Region.“

– **Matthias Nötzel**  
Vorstandsvorsitzender  
der SonnenRegion Westmünsterland eG

„Wir möchten vielen die Möglichkeit  
geben, sich an der Genossenschaft  
zu beteiligen.“

– **Thomas Blanke**  
Vorstandsmitglied  
der SonnenRegion Westmünsterland eG

**Name:** SonnenRegion Westmünsterland eG  
**Gründung:** 2009  
**Sitz:** Butenwall 57, 46325 Borken  
**Tätigkeit:** Betrieb und Errichtung von Photovoltaik-Anlagen  
**Mitglieder:** 102  
**Vorstand:** Matthias Nötzel (Vors.), Thomas Blanke, Markus Nachtigall  
**Aufsichtsratsvorsitz:** Matthias Entrup  
**Anlagen:** 9  
**Jahresertrag:** mehr als 1 Mio. kWh Solarstrom/Jahr

Hier wird aus Sonne Gemeinschaft: Die SonnenRegion Westmünsterland eG zeigt, wie genossenschaftliches Handeln die Energiewende direkt vor Ort voranbringen kann. Seit 2009 realisiert die Genossenschaft Photovoltaikanlagen ausschließlich in der Region und wandelt Sonnenenergie in nachhaltigen, grünen Strom um.

Mit insgesamt neun Anlagen und rund 1.000 kWp PV-Leistung setzt sie bewusst auf ein kleinteiliges, regional verankertes Wachstum. Neue Mitglieder werden nur aufgenommen, wenn konkrete Projekte umgesetzt werden und zusätzliches Eigenkapital benötigt wird. Aktuell zählt die Genossenschaft 102 Mitglieder.

Für die Mitglieder verbindet sich ein Investment in erneuerbare Energie mit einer attraktiven wirtschaftlichen Perspektive: Seit der Gründung konnten kontinuierlich Dividenden ausgeschüttet werden – zuletzt in Höhe von 8,5 %. Gleichzeitig stärkt die Genossenschaft die regionale Wertschöpfung durch die Einbindung lokaler Unternehmen und Partner – von Pächtern bis hin zu beauftragten Betrieben aus der Region.



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

## Genossenschaftskneipe „Anna van'n Hook“ Ramsdorf RBG Ramsdorfer Bürgergenossenschaft eG



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

„Gudd, dat ih dat maakt hebbt!“

– Stephan Dowiasch  
Vorstand der RBG Ramsdorfer Bürgergenossenschaft eG

„Die Rechtsform der  
Genossenschaft ist genau das  
Richtige, um flächendeckendes  
Kneipensterben zu verhindern.“

– Karl Paskert  
Aufsichtsratsvorsitzender der RBG Ramsdorfer Bürgergenossenschaft eG

**Name:** RBG Ramsdorfer Bürgergenossenschaft eG  
**Gründung:** 2016  
**Sitz:** Lange Straße 1, 46342 Velen (Ortsteil Ramsdorf)  
**Tätigkeit:** Betrieb des Gasthofs Anna van'n Hook und  
Förderung des örtlichen Zusammenlebens in Ramsdorf  
**Mitglieder:** 503  
**Vorstand:** Stephan Dowiasch, Burkhard Rotthues  
**Aufsichtsratsvorsitz:** Karl Paskert

Die Genossenschaftskneipe „Anna van'n Hook“ in Ramsdorf zeigt, wie genossenschaftliches Engagement regionale Identität bewahren kann. Die traditionsreiche Schankwirtschaft ist über Jahrzehnte ein fester Bestandteil des Ortslebens und ist bis heute ein lebendiger Treffpunkt, an dem Jung und Alt zusammenkommen. Mit der Gründung als Genossenschaft wurde ein zukunftsfähiges Modell geschaffen, um dem Kneipensterben im ländlichen Raum aktiv entgegenzuwirken. Viele Bürgerinnen und Bürger identifizieren sich stark mit dem Projekt und erleben die Kneipe als Ort der Begegnung. Mitglieder können sich beteiligen und über die Generalversammlung mitbestimmen. Entscheidend für den Erfolg ist jedoch vor allem die aktive Unterstützung vor Ort. So ist „Anna van'n Hook“ nicht nur Gastronomie, sondern ein echter Mittelpunkt Ramsdorfs.



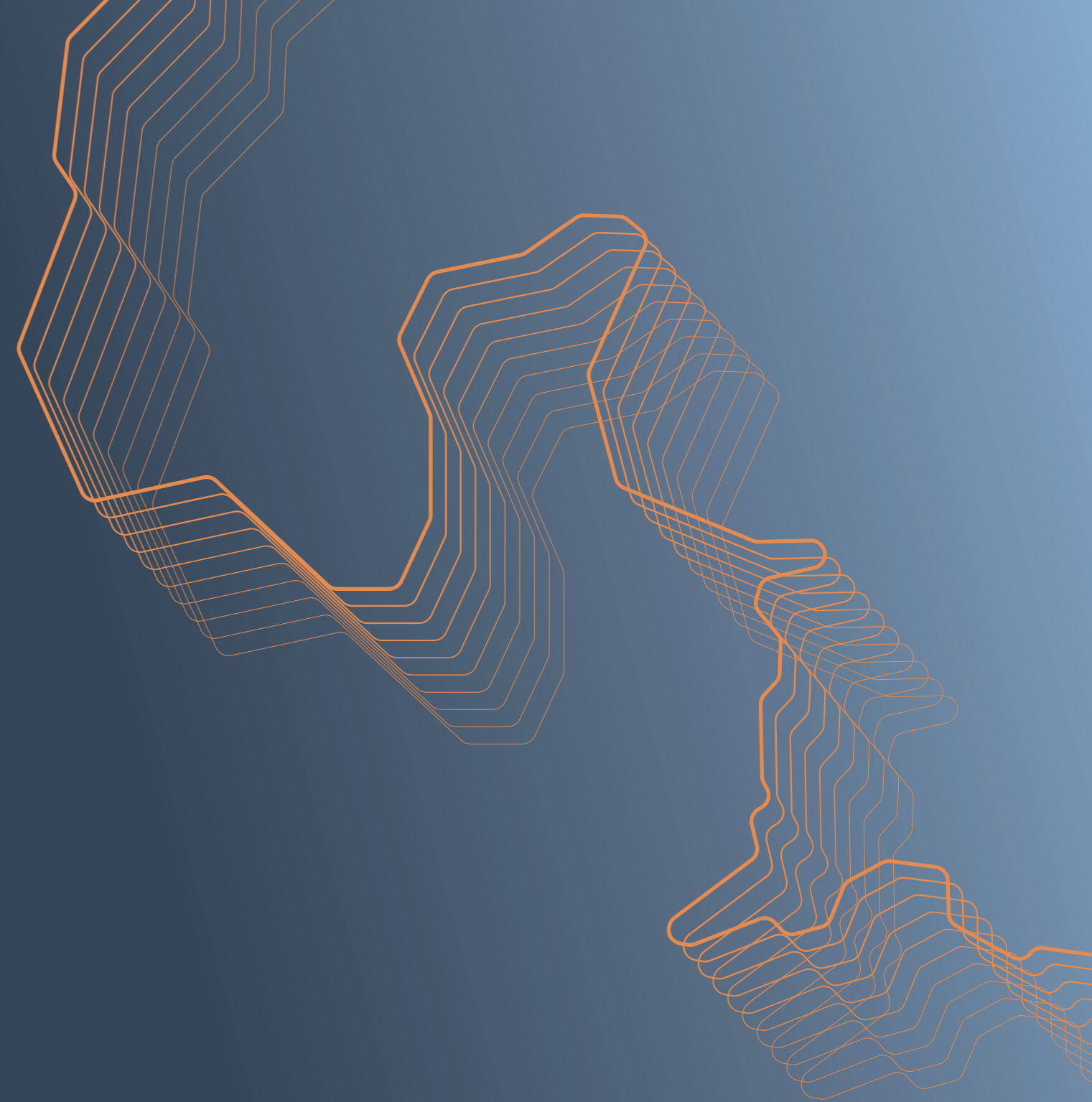
Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG



# GEMEINSAM MEHR ERREICHEN



WIRKEN UNSERER

*Mitarbeitenden*

# Wir für die Region: Ehrenamt, das wirkt

Heimat entsteht dort, wo Menschen Verantwortung füreinander übernehmen. Nicht durch große Worte, sondern durch kleine Momente, durch Zeit, die man schenkt, und durch Mut, der leise wirkt. Viele Mitarbeitende der Volksbank Westmünsterland engagieren sich genauso: nach Feierabend, am Wochenende oder mitten in der Nacht. 2025 haben wir die Charta des Ehrenamts unterzeichnet und damit sichtbar gemacht, was uns längst prägt: Wir unterstützen Menschen, die sich für andere einsetzen. Vier von ihnen erzählen hier davon, wie ihr Ehrenamt Leben berührt – und warum dieses Wirken unsere Region zusammenhält.

## In unserem Vertriebsmanagement zuhause

### Perspektiven eröffnen

*Kira Wewers, Voltigiertrainerin*

Für Kira Wewers aus dem Vertriebsmanagement beginnt Ehrenamt dort, wo Vertrauen wächst. Im Voltigierverein Stadtlohn begleitet sie die Jüngsten – fünf- bis achtjährige Kinder –, die oft zum ersten Mal erleben, was es heißt, gemeinsam etwas zu schaffen. „Es ist Teil meiner DNA geworden“, sagt sie. Seit ihrer Kindheit ist der Verein ihr zweites Zuhause. Heute gestaltet sie Trainings, entwickelt Küren, plant Turniere und kümmert sich mit anderen Ehrenamtlichen um die vereinseigenen Pferde. Was Kira antreibt, sind nicht Medaillen, sondern Momente, in denen Kinder wachsen – stolz, mutig, gemeinsam.

Der Verein trägt Verantwortung weit über den Sport hinaus: Ein eigener Offenstall ermöglicht den „Volti-Rentnern“ – ehemalige Vereinspferde, die nach ihrer aktiven Zeit im Voltigiersport ihren wohlverdienten Ruhestand genießen dürfen – einen würdevollen Lebensabend, getragen von Ehrenamt und tief verankerter Verantwortung. Kiras Wunsch für die Zukunft: mehr Bewusstsein dafür, wie sehr Ehrenämter kleine Vereine tragen und wie sehr Kinder von engagierten Erwachsenen profitieren.



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte: Volksbank Westmünsterland eG

## In unserem KundenServiceCenter zuhause

### Sicherheit geben

*Sebastian Knapp, freiwilliger Feuerwehrmann*

Wenn der Alarm geht, zählt jede Minute. Für Sebastian Knapp aus dem KundenServiceCenter ist dieses Gefühl seit über zehn Jahren Teil seines Alltags. Als freiwilliger Feuerwehrmann in Coesfeld rückt er jederzeit aus: nachts, genauso wie an Wochenenden und Feiertagen. Seine Motivation ist klar: „Mich motiviert vor allem die Gemeinschaft mit den Kameradinnen und Kameraden – man muss einander blind vertrauen können.“ Die Kameradschaft trägt ihn durch Einsätze, die körperlich wie emotional herausfordernd sind.

Als Unterbrandmeister übernimmt er Verantwortung im Einsatz, als Geschäfts- und Rechnungsführer des Stadtfeuerwehrverbands wirkt er auch organisatorisch mit. Die Vielfalt der Einsätze motiviert ihn: Jede Situation verlangt schnelle Entscheidungen und klare Kommunikation. Erfahrungen aus besonderen Momenten haben ihm gezeigt, wie wichtig es ist, Ruhe zu bewahren und Menschen in Ausnahmesituationen Sicherheit zu geben. Wichtig ist ihm auch, dass die Feuerwehr in der Region sichtbar bleibt – durch offene Dienstabende und Aktionen, die Interesse wecken. Gleichzeitig sieht er, wie anspruchsvoll es geworden ist, Nachwuchs zu gewinnen. Sein Appell: Wer Verantwortung, Teamgeist, Dankbarkeit und Sinn sucht, findet all das im Ehrenamt bei der Feuerwehr.

## Vier Menschen, vier Ehrenämter – und ein gemeinsamer Gedanke:

*Unsere Mitarbeitenden machen das Westmünsterland jeden Tag ein Stück lebenswerter, weil sie Verantwortung übernehmen und damit zeigen, wie sehr Engagement die Region stärkt.*

# EHRENAMT

In unserer  
**Firmenkundenbank zuhause**

**Miteinander stärken**  
*Christiane Koch-Nienhaus,  
ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Kleiderstube*

Christiane Koch-Nienhaus engagiert sich neben ihrer Rolle als Abteilungsleiterin der Vertriebsassistentin im Firmenkundenbereich ehrenamtlich in der ökumenischen Kleiderstube Reken. Dort zeigt sich, wie aus gutem Willen gelebte Gemeinschaft wird: Sie sortiert Spenden, verkauft Kleidung und gestaltet den Instagram-Account – alles ehrenamtlich, alle zwei Wochen. „Es ist schön zu sehen, wie aus Spenden etwas Positives entsteht.“ Besonders bewegen sie Begegnungen mit Menschen, die dankbar sind, hochwertige Kleidung zu fairen Preisen zu finden, die Unterstützung benötigen und denen die Kleiderstube eine verlässliche Anlaufstelle bietet. Die Erträge aus dem Verkauf werden vollständig gespendet.

Für Christiane ist die Kleiderstube ein Ort, an dem Nachhaltigkeit und Solidarität unmittelbar sichtbar werden. Und obwohl Zeit im Alltag knapp ist, überwiegt der persönliche Gewinn: neue Begegnungen, ein Gefühl von Miteinander und der Gedanke, mit kleinen Taten Großes zu bewirken. Ihr Wunsch: dass weiterhin Menschen bereit sind, solche Orte mitzutragen, denn sie sind für viele ein stiller, aber wichtiger Anker.



In unserem  
**Außenhandel zuhause**

**Fairness ermöglichen**  
*Tayler Stock, Fußballschiedsrichter*

Auf dem Fußballplatz entscheidet manchmal ein einziger Pfiff über Fairness. Tayler Stock, der im Bereich Außenhandel/Zahlungsverkehr arbeitet, sorgt seit Anfang 2024 dafür, dass Spiele im Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen Kreis Ahaus-Coesfeld überhaupt stattfinden können – sachlich, ruhig und mit Leidenschaft. „Ich liebe und lebe den Fußball“, sagt er. Als Schiedsrichter leitet er Kreisliga-Spiele, ist in der Landesliga als Assistent im Einsatz und trägt Verantwortung für einen Spielbetrieb, der ohne Ehrenamt nicht denkbar wäre. Besonders prägend sind für ihn Spiele, in denen Emotionen hochkochen – und er dennoch die Ruhe bewahrt. Nebenbei trainiert er die A-Jugend von Grün-Weiß Nottuln und stärkt so die Jugendarbeit in der Region. Tayler wünscht sich mehr Wertschätzung für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter: „Wir stehen da, weil wir den Sport lieben.“ Sein Appell: Wer etwas liebt, sollte sich einbringen – und sich nicht von äußeren Stimmen abhalten lassen. Denn Ehrenamt lebt davon, dass Menschen mutig vorangehen.

# WIRKT

**Stark für die Region**

# Wir vor Ort. Wir wirken.

27 Menschen. 27 Filialen an 22 Standorten.

Eine gemeinsame Heimat: das Westmünsterland.

Hinter jeder Filiale stehen Menschen, die ihr Umfeld kennen, gestalten und mit Leben füllen. Auf den folgenden Seiten erzählen Mitarbeitende, was für sie Heimat bedeutet – im Alltag, im Miteinander und in den Momenten, die ihnen besonders nah sind. Ihre Stimmen zeigen, wie vielfältig der Begriff Heimat verstanden und gelebt wird.



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

## Borkener Volksbank, KompetenzCentrum

„Heimat bedeutet für mich Gemeinschaft und Zusammenhalt. Ob beim Fußball, im Schützenverein oder jetzt in meiner Ausbildung – hier kennt man sich und steht füreinander ein. Genau dieses Gefühl macht meine Heimat so besonders.“

– Jan-Frederik Büning  
Auszubildener

## Borkener Volksbank, Filiale Burlo

„Heimat ist, wo das Herz zu Hause ist.“

– Ömer Seyrek  
Privatkundenberatung



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

## Borkener Volksbank, Filiale Weseke

„Heimat ist der Ort, an dem ich mich zuhause fühle.“

– Stefan Niemann  
Privatkundenberatung

## Rekener Volksbank

„Heimat ist ein „Gefühl“ – da bin ich Zuhause, da ist meine Familie, da sind meine Freunde, da fühl ich mich wohl. Es ist ein Gefühl von Vertrautheit, Zusammengehörigkeit und Verlässlichkeit.“

– Gisela Salzmann  
Privatkundenberatung



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

## Volksbank Holtwick

„Heimat bedeutet für mich: Vertrautheit, Sicherheit, Geborgenheit. Ein Ort, wo man einfach gerne ist und sich wohlfühlt!“

– Thorsten Dinkler  
Privatkundenberatung

## Volksbank Dülmen, KompetenzCentrum

„Heimat bedeutet für mich ein lebenswertes Umfeld, in dem man sich kennt, sich unterstützt und sich nicht erklären muss – ein Ort, der mir Wurzeln schenkt und zugleich Kraft für die Zukunft gibt.“

– Jutta Prumann  
Privatkundenberatung



Bildrechte®: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte®: Volksbank Westmünsterland eG

## Volksbank Dülmen, Filiale Haverland

„Heimat ist dort, wo Familie und Freunde sind. Man schafft sie sich bis zu einem gewissen Grad selbst, indem man sich sein soziales Umfeld aufbaut. Auch sucht man sich seinen Wohnort und Arbeitsplatz selber aus. Wenn das dann noch alles im schönen Münsterland ist, habe ich meine Heimat gefunden.“

– Wilma Kriener  
Privatkundenberatung



Bildrechte®: Volksbank Westmünsterland eG

## Volksbank Dülmen, Filiale Dernekamp

„Wo Freunde und Familie zusammenkommen – das ist Heimat.“

– Tuncay Gärtner  
Privatkundenberatung

## Volksbank Dülmen, Filiale Hiddingsel

„Heimat bedeutet für mich ein Gefühl von Geborgenheit – mit Menschen und Erinnerungen, egal wo ich bin.“

– Lorenz Rekers  
Privatkundenberatung



Bildrechte®: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte®: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte®: Volksbank Westmünsterland eG

## Volksbank Dülmen, Filiale Merfeld

„Heimat heißt für mich, für meine Kundinnen und Kunden vor Ort zu sein, ehrlich, direkt und auf Augenhöhe. Denn dann wird aus Beratung eine echte Partnerschaft.“

– Marius Weimann  
Privatkundenberatung

## Volksbank Dülmen, Filiale Hausdülmen

„Heimat ist für mich der Ort, an dem man seine Wurzeln hat. Hier ist mir alles vertraut und ich fühle mich mit allem verbunden.“

– Heike Berling  
Kundenservice

## Volksbank Südlohn

„Heimat bedeutet für mich Vereinsleben, Gemeinschaft und Verbundenheit – hier gehöre ich hin.“

– Jan Möllmann  
Privatkundenberatung



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

## Volksbank Coesfeld, Filiale Kalksbeck

„Das Westmünsterland fühlt sich für mich nach Heimat an – die offene Art der Menschen, die Landschaft und Coesfelds Mischung aus Beständigkeit und Lebendigkeit.“

– Norbert Twent  
Abteilungsleitung Privatkunden



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

## Volksbank Oeding

„Heimat ist für mich Herkunft und Identität und gibt mir in dieser bewegten Zeit Sicherheit im Kreise meiner Familie.“

– Martin Schipper  
Privatkundenberatung



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

## Volksbank Velen

„Heimat bedeutet für mich: von vielen Freunden umgeben zu sein und die Leute im Ort zu kennen. Und auch die Strukturen in den vielen unterschiedlichen Vereinen im Ort zu kennen, die es einem leicht machen, das Leben in Velen so zu genießen, wie es meinen Interessen entspricht.“

– Helmut Essink  
Privatkundenberatung



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

## Volksbank Ramsdorf

„Heimat bedeutet für mich, da sein, wo ich mich wohlfühle.“

– Ursula Erwig  
Kundenservice

## Volksbank Coesfeld, KompetenzCentrum

„Coesfeld ist für mich Heimat – hier bin ich verwurzelt, getragen von einer starken Gemeinschaft und einer Lebensqualität, die den besonderen Charme des Westmünsterlandes ausmacht.“

– Markus Borgert  
Gewerbekundenbetreuung

## Volksbank Haltern am See, KompetenzCentrum

„Heimat bedeutet für mich Vertrautheit und Sicherheit mit dem Gefühl, in der Region angekommen zu sein.“

– Sven Ruwe  
Abteilungsleitung Privatkunden



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

## Münsterländische Bank Thie

„Heimat bedeutet für mich Vertrauen und Verlässlichkeit – Werte, die ich auch in meiner täglichen Arbeit lebe.“

– Rameez Khan  
MLB Betreuung



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

## Volksbank Haltern am See, Filiale Sythen

„Heimat ist für mich der Ort, an dem meine Wurzeln liegen und an dem ich Menschen um mich habe, die mir wichtig sind.“

– Michael Reimer  
Privatkundenberatung

## VR-Bank Gescher

Heimat ist für mich Tiefgang – nicht Enge.

– Markus Kerkhoff  
Privatkundenberatung



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

## Volksbank Haltern am See, Filiale Lippramsdorf

„Heimat ist dort, wo ich mich wohl fühle – da, wo das Herz registert.“

– Benedikt Schulteis  
Privatkundenberatung



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte<sup>TM</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

## Campus Gescher

„Der Begriff ‚Heimat‘ ist für mich weit mehr als nur ein geografischer Ort. Heimat ist für mich das Gefühl von Vertrautheit, Sicherheit, Geborgenheit und Zugehörigkeit – ein Ankerpunkt in meinem Leben – quasi meine Homebase.“

– Andrea Niebur  
VR PrivateBanking Referenz

## Volksbank Lüdinghausen, KompetenzCentrum

„Heimat ist für mich ein Gefühl von Zugehörigkeit, das entsteht, wenn alles vertraut wirkt – selbst in neuen Situationen.“

– Hanan Das  
Kundenservice



Bildrechte<sup>119c</sup>: Volksbank Westmünsterland eG



Bildrechte<sup>119f</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

## Volksbank Olfen

„Der Augenblick, wenn ich auf der Dreibogenbrücke stehe, über die Steverauen schaue und den Sonnenuntergang genieße. Das ist für mich Heimat.“

– Jochen Wischnewski  
Privatkundenberatung

## Volksbank Seppenrade

„Für mich bedeutet Heimat Familie, Freunde, Vertrautheit und Zusammenhalt. Wo man sich kennt und aufeinander verlassen kann, da fühle ich mich wirklich zu Hause.“

– Katja Dissel  
Privatkundenberatung



Bildrechte<sup>119e</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

## Volksbank Stadtlohn, KompetenzCentrum

„Heimat bedeutet für mich das Gefühl, zu Hause zu sein. Es ist die Gegend, die man stets in seinem Herzen trägt.“

– Jonas Niehues  
Firmenkundenbetreuung



Bildrechte<sup>119e</sup>: Volksbank Westmünsterland eG

# Wir vor Ort



# *Jahresabschluss*

2025

## Aktivseite

Jahresbilanz zum 31.12.2025

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			9.617.931,21		13.611
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			27.326.278,56		30.152
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	27.326.278,56				(30.152)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	36.944.209,77		0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00			0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		0,00	0,00		0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig		488.242.738,24			659.012
b) andere Forderungen		64.206.677,33	552.449.415,57		16.581
<b>4. Forderungen an Kunden</b>			3.703.032.943,09		3.578.768
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.665.610.213,62				(1.650.204)
Kommunkredite	32.828.631,62				(43.685)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		43.961.691,21			45.287
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	43.961.691,21				(45.287)
bb) von anderen Emittenten		518.408.717,29	562.370.408,50		387.832
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	384.772.430,72				(279.802)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	562.370.408,50	0
Nennbetrag	0,00				(0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				97.117.638,60	85.318
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			119.287.674,67		119.705
darunter:					
an Kreditinstituten	555.118,77				(1.002)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			6.230.716,48	125.518.391,15	6.256
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	6.129.900,00				(6.130)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				76.000,00	1.716
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				5.232.790,86	6.816
darunter: Treuhandkredite	5.232.790,86				(6.816)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00			0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		11.927,00			34
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00			0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	11.927,00		0
<b>12. Sachanlagen</b>				29.543.283,53	24.834
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				18.101.559,52	14.827
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				195.076,58	150
<b>15. Aktive latente Steuern</b>				31.134.375,00	33.636
<b>16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				0,00	0
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>5.161.728.019,17</b>	<b>5.024.535</b>

## Passivseite

Jahresbilanz zum 31.12.2025

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			294.283,94		290
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			1.105.064.757,34	1.105.359.041,28	1.063.040
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		578.343.835,43			596.876
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		951.857,48	579.295.692,91		1.132
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		2.003.294.089,77			1.867.353
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		821.027.049,52	2.824.321.139,29	3.403.616.832,20	869.435
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>					0,00
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>					
darunter: Treuhandkredite	5.232.790,86			5.232.790,86	6.816
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>					6.869.232,22
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					11.811,69
<b>6a. Passive latente Steuern</b>					0,00
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			19.812.358,29		20.714
b) Steuerrückstellungen			1.591.956,79		12.326
c) andere Rückstellungen			19.384.632,16	40.788.947,24	16.895
<b>8. ---</b>					
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>					10.257.500,00
<b>10. Genussrechtskapital</b>					0,00
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>					168.100.000,00
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			90.238.825,04		79.013
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		148.000.000,00			137.310
cb) andere Ergebnisrücklagen		168.343.129,88	316.343.129,88		157.923
d) Bilanzgewinn			14.909.908,76	421.491.863,68	18.909
<b>Summe der Passiva</b>				<b>5.161.728.019,17</b>	<b>5.024.535</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		232.184.095,88			186.119
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	232.184.095,88		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			429.456.786,71	429.456.786,71	369.823
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Die hier abgebildete Bilanz zum 31. Dezember 2025 wurde auf Grundlage des handelsrechtlichen Jahresabschlusses erstellt. Der Jahresabschluss befindet sich derzeit in der Abschlussprüfung. Ein Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers wurde zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts noch nicht erteilt.

# Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		122.749.723,11			129.883
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>9.752.467,43</u>	132.502.190,54		7.731
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	<u>323,71</u>				(0)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>41.926.205,83</u>	90.575.984,71	46.196
darunter: erhaltene negative Zinsen	<u>82.574,72</u>				(64)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.593.091,40		2.989
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			4.015.506,84		3.970
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>860.000,00</u>	7.468.598,24	900
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			42.401.936,07		40.037
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>4.574.171,43</u>	37.827.764,64	3.336
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				3.845.439,72	2.346
<b>9. ---</b>					
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		41.680.553,33			37.022
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>8.448.281,55</u>	50.128.834,88		8.611
darunter: für Altersversorgung	1.384.242,13				(2.322)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>28.812.356,34</u>	78.941.191,22	30.505
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				2.489.054,98	3.171
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				1.534.381,65	811
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			7.104.277,69		8.863
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>0,00</u>	-7.104.277,69	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		2
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>1.107.911,98</u>	1.107.911,98	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
<b>18. ---</b>					
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				50.756.793,75	49.339
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			19.674.048,90		5.079
darunter: latente Steuern	2.501.703,00				(-9.604)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>172.836,09</u>	19.846.884,99	1.351
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>10.000.000,00</u>	<u>16.000</u>
<b>25. Jahresüberschuss</b>				20.909.908,76	26.909
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>0,00</u>	<u>0</u>
				20.909.908,76	26.909
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				20.909.908,76	26.909
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			3.000.000,00		4.000
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>3.000.000,00</u>	<u>6.000.000,00</u>	<u>4.000</u>
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u>14.909.908,76</u>	<u>18.909</u>

Die hier abgebildete Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2025 wurde auf Grundlage des handelsrechtlichen Jahresabschlusses erstellt. Der Jahresabschluss befindet sich derzeit in der Abschlussprüfung. Ein Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers wurde zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts noch nicht erteilt.